

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 340.

Sonnabend den 5. December.

1868.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 6. December nur Vormittags bis 1¹/₂ 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger und Victualienhändler Herrn **Carl Eduard Groß** ist auf sein Ansuchen Concession zur Betreibung eines Dienstboten-Nachweisungs-Geschäfts nach Maßgabe des Regulativs für die Inhaber concessionirter Dienstboten-Nachweisungs-Geschäfte vom 3. Mai 1868 erteilt worden.
Leipzig, den 3. December 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder. Richter.

Bekanntmachung.

Die am 28. dieses Monats licitirte Abtheilung Nr. 33. der Landfleischhalle ist vermietet und werden in Gemäßheit der Licitations-Bedingungen die unberücksichtigt gebliebenen Bieter hiermit ihrer Gebote entlassen.
Leipzig, den 30. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Von den der Stadtcommune gehörigen sog. **Sonderwiesen bei Connewitz** soll die Ende dieses Jahres pachtfrei werdende **Abtheilung 3 mit 2 Acker 160 □ R.** Flächeninhalt anderweit auf die **neun Jahre 1869 bis mit 1877** an den Meistbietenden **verpachtet** werden und fordern wir Pachtlustige hierdurch auf,
Donnerstag den 10. December d. J. Vormittags 11 Uhr

sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Pachtgebote zu thun.
Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen liegen in der Marshall-Expedition im Johannis-Hospitale zur Einsicht aus, wo auch sonst etwa gewünschte Auskunft erteilt werden wird.
Leipzig, den 30. November 1868.

Holz-Auction.

Mittwoch den 16. December sollen in **Connewitzer Revier**, und zwar in den sog. sieben Aekern am Bayerischen Eisenbahndamm, in der Nähe der hohen Brücke **Vormittags von 9 Uhr** an 34 buchene, 35 eichene, 63 rüsterne, 2 lindene, 4 aspene und 1 kirschbaumner **Kusflözer**, 1 Klasten eichene **Kuscheite**, 35³/₄ Schock Reiffstübe, 5¹/₂ Schock **Seebäume** und 3 Stück **Schirrhölzer**, sowie **Vormittags von 11 Uhr** an ca. 10 buchene, 30 eichene, 14 rüsterne, 1 lindene und 1¹/₂ aspene Klasten **Brennholzscheite** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine durch öffentlichen Anschlag an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 3. December 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

Fichtenverkauf.

Im **Connewitzer Revier** stehen ca. 10 bis 15 Schock **Fichten**, zu **Weihnachtsbäumen** passend, das Schock für 3 bis 5 \mathcal{R} gegen Baarzahlung zu verkaufen, und haben sich Reflectanten an Herrn Rathsförster **Schönherr** in Connewitz zu wenden.
Leipzig, am 3. December 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

Ein neues Dachdeckungsmaterial.

In der **Magwitzer Cementsteinfabrik** wird unter anderen, theilweise schon früher aus diesem Materiale angefertigten Fabrikaten, als Fußböden, Treppenstufen, Mauerabdeckungen, Basen, Ausgussteynen, Drainirrohren ohne Fugen, Viehrögen, Regelbahnen u., auch ein bei uns noch ganz neues Dachdeckungsmaterial hergestellt, welches wegen seiner ganz außerordentlichen Festigkeit, Feuerfestigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen alle Witterungseinflüsse, als Hagel, Frost, Rässe, Sturm u., unsere ganze Aufmerksamkeit verdient.

Wenn nun schon genannte Eigenschaften dieser **Cementdachsteine** es als ganz besonders wünschenswerth erscheinen lassen, dieselben bei uns als Dachdeckungsmaterial einzuführen, so dürften noch besonders zwei Eigenschaften zur Anwendung derselben hier mitreden. Es ist dies einmal die gefällige äußere Ansicht eines derartigen Daches, welche die eines Schablonenschieferdaches an Effect, der sich durch Eindeckung farbiger Steine

noch bedeutend erhöhen läßt, weit übertrifft, und sodann die Billigkeit. Der Preis für die □° einschließlich der Lattung berechnet sich noch etwas niedriger, als der des gewöhnlichen Schieferdaches mit der Schalung, wobei noch zu berücksichtigen, daß Reparaturen höchst selten vorkommen. Außerdem kann man solche von innen mit Leichtigkeit selbst vornehmen, da, wegen vollständiger Ueberdeckung jeder Fuge, die Platten nur trocken eingehängt werden und doch durchaus wasserdicht decken, während die fast jedes Jahr nothwendig werdenden Reparaturen der Schieferdächer nicht unbedeutende Unterhaltungskosten verursachen und so mit den der erstgenannten in keinem Verhältnisse stehen.

Da nun die **Magwitzer Cementsteinfabrik** ihre **Cementdachplatten** von demselben Rohmaterial und derselben Form wie die seit 21 Jahren bestehende **Staudacher Fabrik** anfertigt, so dürfte es wohl am Platze sein, auf einen Artikel der „Süddeutschen Presse“ aus München aufmerksam zu machen, der sich über dieses Fabrik-erzeugniß folgendermaßen ausdrückt:

„München, 6. October. Wir hatten gestern Nachmittag Ge-

legenheit, einer Probe, die bezüglich der Feuerfestigkeit von Staudacher Cement-Dachplatten in dem für die landwirtschaftliche Ausstellung auf der Theresienwiese abgegrenzten Raum angestellt wurde, beizuwohnen. Das Ergebnis war in hohem Grade befriedigend; obwohl die Platten Stunden lang der Einwirkung eines auf denselben entzündeten Holzkohlenfeuers — das bekanntlich einen viel stärkeren Hitzeegrad erzeugt, als er in der Regel bei Bränden vorkommt — ausgesetzt waren, blieben sie doch vollkommen unverletzt; nur von einer einzigen sprang ein kleines Erdstückchen ab, und zwar lag, wie sich bei näherer Besichtigung herausstellte, die Schuld hier daran, daß durch das Versetzen eines Arbeiters ein Stückchen Kalkstein in die Masse gekommen war, das nun, vom Feuer ausgedehnt, heraussprang und das Erdstückchen mitriß. Im Uebrigen bewährten sich die Platten, wie gesagt, vollständig; der Theil derselben, welcher auf den Latten auflag, wurde kaum merkbar erwärmt und von einer Gefahr für Entzündung des Holzwerkes konnte daher nicht im Entferntesten die Rede sein. Abgesehen von der Feuerfestigkeit dieser Cement-Dachplatten, welche allein schon geeignet wäre, sie als haltbares Material zur Dachbedeckung sehr zu empfehlen, zeichnen sich dieselben aber auch noch durch ihre große relative Festigkeit aus, welche der Zerstörung durch Hagel trogt, sowie durch ihre Fähigkeit, den schädlichen Einflüssen der Witterung überhaupt einen ausdauernden Widerstand entgegen zu setzen. Es wurde diese Art Dachplatten vor 21 Jahren zuerst in der Cementfabrik des Herrn Kroher zu Staudach am Chiem-See angefertigt, und noch heute bestehen Dächer, mit Platten aus jener Zeit gedeckt, welche jedem schädlichen Einfluß erfolgreich widerstanden haben. Diese schätzbaren Eigenschaften, zu welchen noch die exacte Form hinzukommt, welche ein genaues Schließen der Ueberdeckungsflächen ermöglicht, haben bewirkt, daß dieses Deckungsmaterial in einigen Gegenden sich schon seit Jahren fest eingebürgert hat, und wer die damit hergestellten Dächer der bedeutenderen Gebäude von Sauerlach aufwärts nach Salzburg und Kuffstein hin mit nur einiger Aufmerksamkeit beobachtet, wird zugestehen müssen, daß in diesem, den Launen der Witterung sehr preisgegebenen Strich Landes die Cementdachplatte als Deckungsmittel Bedürfnis geworden ist und es bleiben wird. Der Thonschiefer steht hinter der Cementplatte noch sehr zurück. Diese ist nämlich in hohem Grade feuerfest, eine Eigenschaft, welche der Schiefer total entbehrt, was ihn nach großen Feuersbrünsten, wo er in der Regel in glühenden Stücken abplatzend die Luft durchschwirrt, stets wieder in Mißcredit bringt. Erst nach einigen Bränden in jüngster Zeit hat man die Eigenschaft der Cement-Dachplatte, dem Einfluß des Feuers mit Erfolg zu widerstehen, in vollem Maße erkannt. Bei den jüngsten Bränden in Grabenstadt und Teisendorf z. B. blieben Gebäude, welche mit Staudacher Platten gedeckt waren, inmitten des Feuerheerdes unverfehrt stehen. Der Preis dieses Fabrikates ist ein so billiger, daß es selbst mit dem doppelten Ziegeldache noch erfolgreich concurrirt.

Das Dach des Fabrikgebäudes der Cementstein-Fabrik von Wagner & Lindemann in Plagwitz ist mit daseibst gefertigten weißen und farbigen Platten gedeckt und hat die Wasserprobe bereits gut bestanden; eben so ein daneben stehender, seit dem Frühjahr mit diesen Platten gedeckter Schuppen.

Ein anderes bayerisches Blatt sagt über dieses Material:

„Die Vortheile der Cement-Dachplatten gegen andere Bedachungen sind sehr erheblich. Sie geben ein sehr schönes, bei trockenem Wetter ca. 40%, bei nasser Witterung ca. 70% leichteres Dach als doppelte Ziegelbedachung, sind bei geringer Steigung anwendbar, lassen somit wesentliche Holzersparnis und weit praktischeren Bodenraum, bei geringer Dachfläche, zu. Sie lassen weder Wasser noch Schnee durch, conserviren mithin den Dachstuhl und die Mauern, zerspringen weder bei Frost, noch schnellem Uebergange zu warmer Temperatur, bieten bei Feuergefahr das beste Schutzmittel, da sie erst bei Weißglühhitze ein wenig zu leiden anfangen und nicht springen, wie Schiefer. Reparaturen kommen fast nie vor.“

Stadttheater.

Leipzig, 4. December. Die gestrige Aufführung des Brachvogel'schen „Narcis“ gehörte zu den bessern Vorstellungen der letzten Zeit und brachte die Effecte dieses Bühnenstückes, das in seiner Anlage craft und abschreckend, in der Ausführung vielfach led, geistreich und brillant ist, meistentheils zur Geltung.

Die Rolle des „Narcis“ war die beste von allen, die wir von Herrn Fallbach bisher gesehen haben. Der Charakter ist einer der merkwürdigsten Mischcharaktere, welche die neue dramatische Dichtkunst aufzuweisen hat. Und diese Mischung aus Eynismus und Sentimentalität ist eine der kühnsten, welche die dramatische Chemie bisher wagte. Bei Herrn Fallbach schlug indes die Sentimentalität bedeutend vor; sie bestimmte das Wesen des ganzen Charakters; sein „Narcis“ war ein weicher Gemüthsmensch, ein herzkranker Träumer, welcher vor der Welt dieses innere Gefühlleben kaum zu verbergen suchte. Alle Scenen, in welchen diese bis zur Krankhaftigkeit gesteigerte Schwärmerei sich

ausprägt, wie die Scene mit Doris im zweiten Act, die Erzählung seiner Liebe und ähnliche Momente im Fortschritt der Handlung gelangen dem Darsteller vortrefflich.

Doch dies ist nur das eine Gesicht des dramatischen Janustopfes, wie ihn der Dichter gezeichnet hat. Der Narcis Brachvogels spielt keineswegs Misère ouverte; der Welt gegenüber ist er einer der letzten Gamin, welche das Pflaster der Pariser Boulevards getreten haben, ein Bagabond, der seine Sache auf nichts gestellt hat, in den Tag hineinlebt und mit dem vollen Bewußtsein geistiger Ueberlegenheit die Welt und die Gesellschaft trittsirt. Diese Seite des Charakters prägt sich in den schärfsten Sarkasmen aus, in dem übermüthigsten Hohn; es sind dies nicht beiläufige Wisfunken, wie sie die Berührung der Welt hervorruft, etwa wie ein gestrichenes Ragensfell elektrisch wird und zu knistern beginnt; der Cyniker empfindet das vollste Behagen an diesem sprühenden Feuerwerk; es ist die geistige Arbeit seines Lebens, und wenn sie auch aus einem zerrissenen Herzen kommt, so muß dies nicht etwa wie der zerrissene Rock vor aller Welt zur Schau gestellt werden.

Daß Herr Fallbach diese ganze Seite nicht genug hervorhob, gab seinem „Narcis“ etwas Verschwommenes und stumpfte auch den Gegensatz ab, der zwischen dem übermüthigen Gamin des ersten Actes und dem in sich gekehrten Träumer des zweiten besteht. Seinen Sarkasmen fehlte die einschneidende Schärfe, seinen Wisworten die durchschlagende Pointe. Auch diese Scenen waren von einem gewissen wehmüthigen Scheine beleuchtet, man sah dem Charakter von Hause aus zu sehr in die Karten. In den Schlussszenen entwickelte Herr Fallbach indes Kraft und Energie, namentlich in den des vierten Actes, während die Begegnung mit der Pompadour nicht das Grandiose hatte, wie es uns aus D'Alfons's Spiel in der Erinnerung ist.

Fräulein Alten zeigte als „Marquise von Pompadour“, daß sie eine feinsinnige und geistreiche Darstellerin ist, welche ein bewegtes inneres Leben zum Ausdruck zu bringen weiß und den Andeutungen des Dichters in künstlerischer Ruancirung Folge giebt. So war namentlich die Krankenscene im zweiten Act mit seiner Detailmalerei ausgearbeitet. Doch hätten wir hier eher eine Beschränkung gewünscht, denn wo der Dichter bereits das Pathologische so scharf hervorhebt, darf ihn die Darstellung hierin nicht überbieten. In den Schlussszenen vernünftigen wir auch bei der Pompadour das Bewältigende und Impofante, die Gebrochenheit durch die Krankheit muß hier ganz zurücktreten gegen die Ekstase höchster Aufregung. Herr Fallbach und Fräulein Alten wurden mehrfach hervorgerufen. Ebenso beifällig wurde die Doris Quinault des Fräulein Link aufgenommen, die von früher her als eine von edler Wärme durchdrungene Leistung bekannt ist. Herr Herzfeld führte den undankbaren Choiseul, der im Grunde ein Dithello im Rococostüme ist, ein Mörder aus unbegreiflicher Eifersucht, die sich in einem einzigen „Beiseite“ ausdrückt, mit Anstand durch. Herr Grans zeichnete den Prinzen Conti mit Feinheit und Noblesse, ebenso Herr Link den Capitain Saint-Lambert. Auch Herr Claar gab dem Grafen du Barry eine bestimmte Physiognomie. Von den Philosophen war Herr Julius als Baron von Holbach so urgemüthlich, daß man eher einen sehr „positiven Geheimerath“ als den Zerstörer von Staat und Kirche hinter dieser Maske gesucht hätte. Herr Giers dagegen als „Silhouet“ hatte nicht nur ein zum Ausschneiden herausforderndes Profil, sondern auch eine echte Finanzministermiene, der man das fortwährende Deficit schon von Ferne ansah.

Rudolf Gottschall.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In den Berliner Abgeordnetentreisen hatte sich die Erregung, welche die Sitzung vom 1. December hervorgerufen, am Tage darauf noch bedeutend fühlbarer gemacht. Es ist hervorzuheben, daß man sich unter den gemäßigteren Conservativen vielfach keineswegs erbaut von dem Auftreten des Justizministers zeigt, die Unterbrechung der, wie einstimmig anerkannt wird, durchaus sachgemäßen Debatte lebhaft beklagt und die Zeit zu Drohungen mit einem Conflict sehr wenig angethan findet. Ob die Versicherung, daß sich der Justizminister Tausende dankbarer Herzen im Lande gewonnen, wie die Kreuzzeitung meint, außerhalb ihrer Partei Glauben findet, steht dahin; die Provinzial-Correspondenz läßt mit ihrem Beschwichtigungsartikel kaum bezweifeln, daß man auch in Regierungskreisen nicht gerade angenehm von dem peinlichen Vorgange berührt worden ist.

Zur Vertheidigung des Justizministers sagt die „Köln. Ztg.“: „In der That, im Hinblick auf seine gesammte Wirksamkeit konnte der Justizminister mit der Hoffnung vor das Abgeordnetenhaus treten, daß das Vertrauen, welches ihm je willig entgegenkam, sich auch darin bewähren würde, daß Forderungen, welche er nach gewissenhafter Prüfung und unter Einsetzung seiner vollen persönlichen Ueberzeugung für die Aufrechterhaltung einer geordneten Rechtspflege als unerlässlich erklärte, von Seiten des Abgeordnetenhauses nicht ohne zwingende Gründe abgelehnt werden würden. Woher soll ein liberaler Minister die Hoffnung und den

Muth ne
heit stü
sich zus
mit einer
Einen M
und Gan
sehen sic
bringen
bemerten
für das
Augen
stände pl
Einer
Rede des
wie beder
verwaltet
Lage aus
Man ka
und dem
aber die
Hause f
Zweisten
den Zeit
und das
Zweisten
daß der
gedroht.
Das
cember
So lge
königlic
ganis
soweit
in Lieb
meinde
bereits
beizufü
desfall
längere
Auf n
der sic
der G
ertann
formir
macher
geschaf
Entw
Borth
Schad
— I
ganis
einzu
könne
Die
ausfü
lei z
nach
Also
aus
sollen
det
auf
gehö
und
Tag
mäßig
in
und
Wel
wif
erkl
Ueb
han
ab
nu
au
ein
bef
fö
G
de
de
h
er
t

Muth nehmen, seine Verwaltung auf eine parlamentarische Mehrheit stützen zu wollen, wenn niemals im Hause eine feste Mehrheit sich zusammenfinden will, die bereit ist, ihr „Vertrauen“ auch mit einer gewissen Consequenz und Zuverlässigkeit zu betätigen? Einen Minister, dessen Tendenzen die liberalen Parteien im Großen und Ganzen vertrauen und den sie durch einen besseren ersetzt zu sehen sich keine Hoffnung machen, den dürfen sie auch nicht ohne bringende Gründe bei den Abstimmungen im Stiche lassen. Wir bemerken dies nur im Allgemeinen und wollen nicht etwa damit für das Auftreten des Herrn Leonhardt, für das es in unseren Augen eine genügende Entschuldigung nicht giebt, mildernde Umstände plaidiren.

Einem Berliner Correspondenten der „Köln. Ztg.“ liefert die Rede des Justizministers im Grunde doch nur wieder den Beweis, wie bedenklich es bleibt, wenn politische Ministerien von Männern verwaltet werden, deren Würdigung der allgemeinen politischen Lage augenscheinlich in den vorliegenden Acten ihre Grenze findet. Man kann den Eindruck, welchen das Alles in Süddeutschland und dem Auslande hervorbringen wird, nur schmerzlich beklagen, aber die Aufnahme, welche die Theorien des Justizministers in dem Hause fanden, so wie die nachdruckvolle, beredete Erwiderung Twiestens werden doch auch zeigen, daß solche Reminiscenzen aus den Zeiten des Conflicts nur verübergehender Natur sein können und daß sie die Situation im Innern nicht mehr beherrschen. Twiesten traf gewiß das Richtige mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß der Minister sich vor der Verwirklichung dessen, was er angedroht, noch besinnen werde.“

Das preussische Abgeordnetenhause beriet am 3. December den Etat des Ministeriums des Innern. Der Abgeordnete Solger beantragte: „Das Haus der Abgeordneten wolle die königliche Staatsregierung auffordern, eine vollständige Reorganisation der gesammten inneren Verwaltung, in soweit sie gegenwärtig zum Geschäftskreis der Regierungen gehört, in Uebereinstimmung mit den für eine neue Ordnung der Gemeinde-, Kreis- und Provinzial-Verfassungen zu erlassenden und bereits theilweise in Aussicht gestellten Gesetzen baldmöglichst herbeizuführen und in der nächsten Sitzungsperiode des Landtags die desfallsigen Gesetze vorzulegen.“ Der Antragsteller motivirte in längerer Rede seinen Antrag. In der ganzen Welt erklinge der Ruf nach Decentralisation und Selbstverwaltung; das sei ein Zug, der sich nicht wegleugnen lasse; das Bedürfnis nach Reformen in der Gemeinde-, Kreis- und Provinzialverwaltung sei überall anerkannt. Eine Einheit in der Reform sei notwendig. Ein Reformiren an dieser oder jener Stelle werde die Sache nur schwieriger machen. Ein großes, nationales Deutsches Recht müsse geschaffen werden. Er wisse wohl die Vielseitigkeit der nationalen Entwicklung in den Kleinstaaten zu schätzen; er wisse wohl, welche Vortheile diese Vielseitigkeit geschaffen habe, er wisse aber auch, welchen Schaden dieselbe hervorrufen könne und auch hervorgerufen habe. — Minister des Innern: Laut sei der Ruf nach Reorganisation, aber ein wenig wüß! Selbstverwaltung sei insofern einzuführen, daß der Staat nach und nach das, was er entbehren könne an Verwaltungs-Apparat, auf die Communen überträgt. Die Selbstverwaltung bedinge Organe und Personen, welche sie ausführen. Bei Hannover sei der Versuch geglückt; die Provinz sei zufrieden, und was dort fertig geworden, gedente die Regierung nach und nach auch auf alle übrigen Provinzen auszudehnen. Also selbständige Vermögensverwaltung für Provinzialzwecke unter aus Nothwendigste beschränkter Aufsicht des Staates. Eben so sollen, wie für die Provinzen, auch für die Kreise Ausschüsse gebildet werden; dann solle aus der Gesetzgebung ausgesondert und auf jene Ausschüsse übertragen werden, was zu ihrer Befugniß gehört. Die Kreisordnung liege dem Staats-Ministerium vor und werde nach dortiger Berathung hoffentlich schon in den nächsten Tagen vorgelegt werden. Woher nun die Zweifel in die Planmäßigkeit der Regierung? Werde die Kreisordnung genehmigt, was in dieser Session wohl der Fall sein könnte, so solle die Provinzial- und später die ländliche Gemeindeordnung folgen. Auf diese Weise würden feste Fundamente gebildet, was besser sei, als dem wüßten Geschrei nach Decentralisation zu folgen. Der Minister erklärte den Antrag Solger im ersten Theile für überflüssig, im Uebrigen als unannehmbar.

Die Beschlagsnahme-Commission des Abgeordnetenhause lehnte am 2. December die amendirte Regierungs-Vorlage ab und beschloß: die Verfassungsmäßigkeit der königlichen Verordnung, betreffend die Vermögensbeschlagsnahme gegen König Georg auf Grund des Verfassungs-Artikels 63, sei anzuerkennen, auch ein Gesetzentwurf anzunehmen, nach welchem die Vermögensbeschlagsnahme dritten gutgläubigen Erwerbem gegenüber durch königliche Anordnung, in allen übrigen Fällen aber nur durch Gesetz aufgehoben werden kann. Eine Resolution auf Annullirung des Vertrages mit König Georg wurde abgelehnt.

Ueber das Programm der österreichischen Regierung in der kirchlichen Frage gehen der „Morgen-Post“ folgende, hoffentlich nicht unwahre Mittheilungen zu: „Die Regierung ist entschlossen, einen Gesetzentwurf über Einführung der obligatorischen Civil-Ehe vor den Reichsrath zu bringen. Man

hat wahrscheinlich eingesehen, daß in der Noth-Civil-Ehe immer etwas Brandmarkendes liege und daß man den Conflicten mit der Geistlichkeit am besten aus dem Wege gehe, wenn man, wie dies bei der obligatorischen Civil-Ehe notwendig, zur Einführung von Civilstands-Registern schreitet. Wer sich in der Kirche trauen lassen will, muß sich dann den kirchlichen Satzungen fügen. Hinsichtlich des Artikels XIV des Concordats beharrt die Regierung auf ihrem Standpunkte, daß derselbe nicht mehr zu Recht bestehe und die Bischöfe daher mit allen anderen Staatsbürgern vor dem Gesetze gleichgestellt seien. Die Regierung wird indessen die Interpretation des Obersten Gerichtshofes abwarten. Erklärt dieser sich für die Gültigkeit des Artikels XIV, so wird die Regierung eine besondere Gesetzesvorlage vor den Reichsrath bringen, wodurch der erwähnte Artikel aufgehoben wird. Damit glaubt die Regierung alle(?) Schwierigkeiten der kirchlichen Frage beseitigt.

Die Abdankung des englischen Cabinet's ist vollzogene Thatsache. Die Premierschaft Gladstone's ist unzweifelhaft. Der Parlamentszusammentritt wird muthmaßlich am 10. d. M. stattfinden, aber bloß Behufs der Wahl des Sprechers und Einschwörung der Mitglieder. Die Thronrede wird wahrscheinlich unwichtig sein, der eigentliche Sessionsbeginn ist erst Anfang Februar zu erwarten. Der bisherige Premier Disraeli erklärt in einem Circular an seine Parteigenossen, die Minorität im Parlament mache die sofortige Abdankung im Allgemeinen und im Partei-Interesse notwendig und würdevoll. Disraeli kündigt zugleich entschiedenen Widerstand gegen Gladstone's Plan einer Abschaffung der irischen Kirche an.

* Leipzig, 4. Dec. Die „Const. Ztg.“ hebt rühmend hervor, daß das Ministerium des Cultus seit dem Erscheinen der Kirchenvorstands- und Synodalordnung bei den zur Erledigung gekommenen geistlichen Stellen seines Patronats die Anerkennungswürtheste Liberalität gegen die Wünsche der Kirchengemeinden an den Tag gelegt, Deputationen von Kirchengemeinden mit großer Freundlichkeit empfangen und den gerechtfertigten Wünschen und Bitten derselben bis hieher durchgehend entsprochen habe, so daß der lang gehegte Wunsch der Kirchengemeinden, auf die Anstellung ihrer Geistlichen und Seelsorger einen nicht gering anzuschlagenden Einfluß auszuüben, hinsichtlich der erledigten Stellen königlichen Patronats auf die erfreulichste Weise erfüllt worden ist. „Hiernach werden sich auch die Privatcollatoren, seien es Einzelne oder Corporationen, genöthigt sehen, den Wünschen der Kirchengemeinden Gehör zu schenken, wenn nicht das ohnehin schon unliebsame Privatpatronat noch mehr in Mißcredit kommen soll. Dann wird auch in kurzer Zeit zum Heile der Kirche und des Staates ein neues, frisches, kirchlich religiöses Leben sich entfalten, und die Geistlichen werden durch die neue Ordnung der Dinge sich aufgefordert und verpflichtet fühlen, neben einer immer größeren Tüchtigkeit für ihr Amt und ihren Beruf der Förderung der leiblichen und geistigen Wohlfahrt der Parochianen bereitwillig ihre Zeit und ihre Kräfte zu widmen.“

— Ein Dresdner Geschäftsmann schreibt der „Constitutionellen Zeitung“: Während ich eine Forderung von 135 Thalern in Smyrna verloren gab, las ich vergangenen Sommer, daß der Consul des Norddeutschen Bundes, Herr von Bülow, in Smyrna seine Functionen angetreten habe. Ich schickte demselben sofort die nöthigen Unterlagen zu meiner Forderung ein, mit der Bitte, er wolle sich in meinem Interesse verwenden. Ich erhielt hierauf folgendes Schreiben franco:

„In Folge Ihres am 23. Juli hier eingegangenen Schreibens ohne Datum habe ich mich mit Herrn Bo in Verbindung gesetzt, und von demselben nunmehr Fr. 146,75 baar, und Francs 401 in drei Wechseln seiner Abnehmer erhalten, indem Bo 20 Francs als Commission für sich berechnet hat. Die Wechsel werde ich realisiren, was jedoch bei den hiesigen traurigen Creditzuständen nur langsam gehen wird, und Ihnen dann den Gesamtbetrag remittiren. Der Consul des Norddeutschen Bundes Freiherr v. Bülow.“

Hierauf folgten nun vor einigen Tagen durch dieselbe Hand ebenfalls frankirt die ersten 50 Thaler. Meine Freude über die unverhoffte Hülfe von so hervorragender Seite ist keine geringe. Es ist doch gut, dem mächtigen und überall respectirten Norddeutschen Bunde anzugehören.

□ Leipzig, 4. December. Bekanntlich emittirte die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft im Juli 1867 zur Vermehrung ihrer Betriebsmittel $2\frac{1}{4}$ Millionen Thaler neue Stamm-Actien Nr. 67568 bis 90067, welche auf die alten Actien im Verhältniß Nr. 4:1 gegeben und zunächst mit 40% (in Leipzig bei der Leipziger Bank) eingezahlt wurden; sie werden im Courszettel als „II. Emission“ mit circa 123 notirt, allgemein „junge Thüringer“ genannt. Eine neue Einzahlung auf diese „Quittungs-Bogen“ (bei welcher die 5% Zinsen für die erste Einzahlung vom 1. August 1867 in Anrechnung kommen werden) ist noch nicht eingefordert, dürfte auch, eingezogener Erkundigung nach, vor März oder April nächsten Jahres schwerlich zu gemärtigen sein. Mittlerweile hat die Thüringer Eisenbahn-Direction aber auch zum Bau der Gotha-Teinfelder Bahn am

8. und 9. Januar 1868 4,611,000 Thaler mit 4% vom Staate garantirte Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien Litt. B (à 85 $\frac{1}{2}$ %) zur Zeichnung aufgelegt, welche gleichfalls mit zunächst 40% einzuzahlen waren und nach Wunsch der Inhaber jederzeit vollgezahlt werden können. Auf diese Interims-Actien, sogenannte „Gotha-Leinesfelder“, oder: „Emission von 1868“ ist jetzt durch Bekanntmachung vom 12. November 1868 die zweite Einzahlung von 20% (abzüglich der 4% Zinsen-Vergütung auf die erste Einzahlung — 18 Thlr. 8 Ngr.) per 31. Januar 1869 ausgeschrieben und hier ebenfalls bei der Leipziger Bank zu leisten. — Die Rehnlichkeit in der Zeichnung dieser zwei Papiere sowie der Umstand, daß beide zur Zeit 40% Einzahlung tragen, auf beide die 2. Ratensforderung jetzt möglich und für beide die hiesige Bank als Vermittlerin der Einzahlungen bekannt ist, veranlassen vielfach Mißverständnisse und Verwechslungen; diesen vorzubeugen, resp. sie aufzuklären, wollten wir diese Darlegung im allgemeinen Interesse nicht unterlassen.

* Leipzig, 4. December. Das neueste Postamtblatt enthält verschiedene auf den Post-Päckereiverkehr während der bevorstehenden Weihnachtszeit Bezug habende Bestimmungen. Die Postanstalten werden namentlich angewiesen, auf deutliche Signatur der Päckereien und genaue Bezeichnung des Bestimmungsortes zu halten und zur Erledigung etwaiger Ausstellungen dem Aufgeber, soweit es ohne Störung des Dienstes möglich ist, die nöthige Hülfe zu geben. — Bekanntlich leistet die Postverwaltung für das Passagiergepäck bei Reisen mit der ordnären Post gemäß §. 11 des Gesetzes über das Postwesen des Norddeutschen Bundes bei Verlust oder Beschädigung eine Entschädigung bis zum Betrag von 1 Thaler pro Pfund. Vorausgesetzt wird hierbei, daß dieses Gepäck reglementmäßig eingeliefert worden ist. Die Garantieverbindlichkeit der Postverwaltung ist ausgeschlossen bei Gegenständen, welche der Reisende als Handgepäck bei sich führt, und überhaupt bei der Extrapostbeförderung. Es ist wenig bekannt, daß dem Reisenden zusteht, bei der Beförderung mit der Post sich eine größere Sicherheit als nach dem oben bezeichneten Garantiefuß zu verschaffen, indem er den Werth seines Passagiergepäcks declarirt. In diesem Falle wird die Assuranzgebühr in Anwendung gebracht, welche für Postsendungen mit declarirtem Werth gilt. Besteht das Gepäck aus mehreren Stücken, so ist der Werth jeder einzelnen Sendung zu declariren.

* Leipzig, 4. December. In der am 24. November abgehaltenen Sitzung des „Schreibervereins“ wurde auch die übliche Christbescheerung besprochen und der Vorschlag des Herrn Gessell angenommen, daß man zur Abwechslung einmal dieselbe so einrichten solle, daß ein Kind das andere beschenke. Jedem Kind wird bei seinem Eintritt nämlich, ohne daß es den Inhalt kennt, ein versiegeltes Geschenk überreicht, das mit einer Nummer bezeichnet ist. Dann findet eine Verlosung statt, und das gewinnende Kind erhält aus der Hand seines Spielgenossen den betreffenden Gewinnst, dieser wieder von einem anderen den seinigen. Außer dieser gegenseitigen Bescheerung sollen auch an eine Anzahl armer Kinder Geschenke vertheilt werden, denen die Eltern keine Weihnachtsfreude bereiten können. Damit diese Geschenke nun so reichlich als nur möglich ausfallen, wendet der „Schreiberverein“ sich nicht allein an alle seine Mitglieder, sondern auch an alle sonstigen wohlthätig gesinnten Herzen unserer Stadt mit der Bitte, ihn mit Geldbeiträgen oder anderen Gaben zu erfreuen und zwar so zeitig als nur möglich. In Fällen, wo man einem bestimmten Kinde eine Gabe zukommen lassen will, wird gebeten, Namen und Wohnung des Kindes dem Geschenke beizufügen. Die Bescheerung wird am 2. Januar in der „Tonhalle“ stattfinden.

* Leipzig, 3. December. Der mit heute beendete Verkauf zum Besten des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen hat diesmal, soweit sich dies heute bereits übersehen läßt, ein recht erfreuliches Resultat geliefert. Die zum Verkauf ausgestellten Gegenstände sind zum größten Theile schon am gestrigen Tage vergriffen gewesen.

* Leipzig, 4. December. Zu dem am künftigen Sonntag hier selbst stattfindenden Congreß der deutschen Maurer sind bereits gestern Abend und heute Delegirte aus Stralsund, Königsberg, Posen, Spremberg &c. eingetroffen und vom Comité empfangen worden. Die Gesamtzahl der Delegirten, welche sich vorher schriftlich angemeldet haben, beträgt ungefähr 54, während jedoch noch eine Anzahl Delegirte hier eintreffen, welche eine Anmeldung beim hiesigen Comité nicht vorhergeschickt haben, so daß die Betheiligung am Congreß keineswegs eine geringe zu werden verspricht. Vortag selbst beginnt am Sonntag Vormittag im Wiener Saal.

* Leipzig, 4. December. Ein Wiener Blatt meldet folgende von Herrn Dr. Laube für Leipzig abgeschlossene Engagements: Erste jugendliche tragische Liebhaberin: Fräulein Sperner von Hamburg; naive Liebhaberin: Fräulein Spettini von Königsberg; zweite Liebhaberin: Fräulein Fürst vom Theater in Rudolphshelm; Anstands-dame und Heldennutter: Fräulein Berg von Graz; zweite Anstands-dame: Fräulein Wasmann von Köln; jugendlicher Held und Liebhaber: Herr Buchholz von Graz; erster Charakterspieler:

Herr Kahle von Pest; erster Komiker: Herr Lehmann von Hannover. Auch der Oper wendet Herr Dr. Laube große Aufmerksamkeit zu, und seine Engagements auf diesem Gebiete sind nicht minder bedeutend. Oberregisseur und Bassbuffo: Director Behr in Mainz; Primadonna: Fräulein Schneider von Hamburg; erster Bass: Herr Wendlit von Rotterdam; Heldentenor: Herr Richard von Dessau (?); Coloratursängerin: Fräulein Haensch vom Hoftheater in Dresden. Jedensfalls sind diese Engagements nur dann gültig, wenn die betreffenden Kräfte in ihren Gastrollen sich bewähren.

† Leipzig, 5. December. Herr Dr. Laube ist, wie wir hören, fest entschlossen, die hier in Wegfall getommene Zwischenactsmusik wieder einzuführen und damit ohne Zweifel den Wünschen eines großen Theils des Theaterpublicums entgegen zu kommen. — Im Laufe nächster Woche soll Mozart's „Entführung aus dem Serail“ hier in Scene gehen.

— Leipzig, 4. December. Beim Ausgraben des neuen Partheflußbettes an der Berliner Straße und nahe der zu bauenden neuen Brücke der Parallellstraße der Gerbergasse hat man dieser Tage verschiedene Waffen und Gegenstände gefunden, die wohl von der Völkerschlacht herrühren dürften. Es ist namentlich ein stark verrosteter Cavalleriepallasch und ein Stück von einer Stange eines Pferdezaumes. Die Gegenstände sind der historischen Sammlung einverleibt worden, die den Grund zu einem Museum von Leipziger Alterthümern legen soll.

† Leipzig, 4. December. Ein illustrirter Artikel über die Sonnenfinsternis-Expedition des Norddeutschen Bundes, an welcher bekanntlich unter andern auch ein Leipziger junger Gelehrter, der Sohn unseres Wilhelm Engelmann, Dr. F. W. R. Engelmann, erster Assistent der Universitätssternewarte, theilzunehmen berufen ward, sowie über die österreichische, englische und französische Expedition, resp. Expeditionen rührt wohl von Professor Dr. Bruhns her, wenigstens ist er „Prof. B.“ unterzeichnet. Der Aufsatz, geschmückt mit vier Ansichten der verschiedenen Stationsorte und Observatorien, mit der Abbildung eines Sonnenbildes während der Totalität der Finsternis mit den wunderlichen Protuberanzen, ist in der heutigen Nummer der „Illustrirten Zeitung“ zu finden.

† Leipzig, 4. December. Prinz Moritz von Sachsen-Altenburg ist noch gestern Abend zugleich mit dem Großherzog von Oldenburg von hier weiter nach Berlin gereist.

— In Folge einer Beschädigung an der Locomotive hat der Nachtzug der Thüringer Bahn, welcher Morgens 4 Uhr hier eintreffen soll, in vergangener Nacht unterwegs bei Weimar eine mehrstündige Verzögerung erfahren und erst gegen 7 Uhr hier anlangen können.

— In der Fregestraße machten gestern Abend in der achten Stunde die Wirthsleute einer bei ihnen asterniethweise wohnhaften unverheiratheten Nähterin zu ihrer nicht geringen Verwunderung die Wahrnehmung, daß letztere ohne alle Vorbereitung auf ihrem Zimmer sich heimlich entbunden hatte und mit einem Mädchen niedergekommen war. Sie eilten, eine Hebamme zur Hülfsleistung herbeizuholen, und zwar um so mehr, da das neugeborene Kind kein Lebenszeichen von sich gab und die größte Gefahr ihnen obzuwalten schien. Als die Hebamme ankam, fand sie aber das Kind bereits todt, zugleich aber auch die unverkennbarsten Anzeichen von Gewalt an dem Körper vor. Bei dem vorliegenden wohlbegründeten Verdacht der Kindesübdung wurde auf erstattete Anzeige sowohl bei der Polizei wie bei der königlichen Staatsanwaltschaft nach ärztlicher Besichtigung der Kindesleichen zur legalen Section nach dem königlichen Bezirksgericht und die Mutter in das Georgenhospital gebracht.

— Einem fremden Butterhändler wurden seit einiger Zeit von seinem Butterwagen hin und wieder Butterstücke gestohlen, ohne daß es ihm gelingen wollte, des frechen Diebes habhaft zu werden. Er beschloß deshalb mit seiner Frau genau aufzupassen, um wo möglich den Dieb auf der That zu ertappen. Als die Frau nun heute Morgen auf der Lauer lag und nach ihrem auf dem Grimma'schen Steinweg anscheinend unberücksichtigten Butterwagen hinüberlugte, sah sie plötzlich ein Frauenzimmer heranschleichen und mit einem kühnen Griff in den Wagen ein Stückchen Butter daraus hervorziehen. Aber vor Schreck ließ diese die entwendete Butter fallen, als sie sich plötzlich überrascht und von der resoluten Butterhändlerin gefaßt sah. Alles Lamentiren half nichts, die Diebin mußte wohl oder übel zur Polizei.

— In vergangener Nacht kamen zwei Studenten, die wiederholt wegen Ständals und gröblicher Beleidigung der Nachtwächter arretirt worden waren, in die fatale Lage, anstatt im Universitätscarcer, auf dem Raschmarke inhaftirt zu werden, da sie sich als Studenten nicht auszuweisen vermochten.

— Auf der Gerbergasse erregte heute Nachmittag ein Kohlenfuhrmann die Aufmerksamkeit und zugleich den Unwillen des Publicums dadurch, daß er sein Pferd, einen abgetriebenen Gaul, auf das Unmenschlichste behandelte und nicht nur mit der Peitsche grausam tractirte, sondern auch auf rothste Weise mit seinen schweren Aufschlagskeulen wiederholt in die Seite stieß. Die über solche Thierquälerei empörte Menge ruhte nicht eher, als bis man den Fuhrmann sammt dem maltrahirten Pferde nach der Polizei abführte.

— Ge-
machergäß-
stand eines
aber schon
nehmen.

* Lei-
wird der
seine neue
Zeitung“
seiner Be-
Bildungs-
hafter Sa-
belt, um
übernehme-
* Lei-

voriger V-
L. aus B-
zu verg-
genomme-
rufen ein-
daß L. d-
in Const-
— A-

unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— A-
unter de-
Schild
anstellte
Flügel so
eines vor-
gewählt.
eiklang:
sprangen
ausgegar-
der Ber-
dessen F-
Andern F-
rauben.
lein, gl-
Schild d-
Nieder:

— Gestern ist es gelungen, die Urheber des neulich im Schuhmachergäßchen verübten Einbruchs diebstahls in den Verkaufsstand eines Schuhmachers in der Person zweier noch jugendlicher, aber schon vielfach bestraffter Burschen zu ermitteln und festzunehmen.

* Leipzig, 4. December. Noch im Laufe dieses Monats wird der Schriftsteller Schweichel unsere Stadt verlassen und seine neue Stellung in Berlin als Redacteur der dortigen „Romanzeitung“ antreten. Derselbe schloß am 2. December den Cylindus seiner Vorträge über Literaturgeschichte, welche er im Arbeiterbildungs-Verein gehalten. — Ein anderer bisher in Leipzig wohnhafter Schriftsteller, Dr. D. Liebel, ist nach Schwerin übergesiedelt, um dort die Redaction der „Mecklenburgischen Zeitung“ zu übernehmen.

* Leipzig, 4. December. An einem Nachmittage in der Mitte voriger Woche versuchte ein in Gohlis wohnhafter Handarbeiter, L. aus Bräunsdorf, sich in seiner Wohnung mittels Schwefelsäure zu vergiften, hatte auch bereits eine kleine Dosis davon eingenommen, als man dies rechtzeitig bemerkte und durch Herbeirufen eines Arztes weiteres Unglück verhütete. Man erzählt sich, daß L. dem Trunke ergeben und wiederholt schon mit seiner Familie in Conflict gerathen sein soll.

— Aus Dresden berichten die „Dresdner Nachrichten“ unter dem 2. December: Das vorgestern von Herrn Joseph Schild zum Besten der Wasserbeschädigten in der Schweiz veranstaltete Concert hatte unter reicher Theilnahme begonnen. Am Flügel saß die Kammervirtuosin Fräulein Krebs zur Begleitung eines von L. Hartmann componirten Liedes, das sich Herr Schild gewählt. Die ersten Strophen waren vorüber, doch als es weiter erklang: „Im wunderschönen Monat Mai, als alle Knospen sprangen“ — da war auf einmal in dem Saal das Gaslicht ausgegangen. Eine ägyptische Finsterniß! Lachen und Richern in der Versammlung, der ganze Raum ein schwarzer Schwan, unter dessen Fittigen sich Dresdens schöne Welt befand. Keiner sah den Andern, man konnte getrost seiner schönen Nachbarin einen Kuß rauben. Nur am Piano schimmerten die zwei aufgesteckten Lichtlein, gleichsam zum Hohn für die städtische Gasbeleuchtung. Herr Schild aber sang in dieser kleinen „Lichtmesse“ noch ferner zwei Lieder: Ein Frühlingslied und „Es war ein Traum!“ Das

Publicum träumte auch und zwar von der Verwirklichung der Stelle, wo es heißt: „Es werde Licht!“ Die Kronleuchter aber zögerten noch immer mit Aufklärung, es kam eine Lampe und mit ihr zugleich noch Herr Concertmeister Lauterbach, der in dieser Finsterniß sein Licht in einer Chaconne für Violine von Seb. Bach leuchten ließ. Endlich, nach langem Hoffen und Harren, kam der Hausknecht als die Taube des Lichtes über die Fluthung. Mit einer langen Stange, an deren Spitze ein Flambeau, weckte er die schlafenden Geister des Lichtes, und „Wanderers Nachtlieb“ wie „Schön Blümlein“ erblühten in dem Symbol der Reinheit, in dem belebenden Princip der Natur — im Licht.

— Aus Riesa schreibt man der „Constitutionellen Zeitung“: Der Herr von Weld auf Riesa ist in dem nahen Dorfe Bausitz, welches aber nicht zur Kirchengemeinde Riesa gehört, auf ebener Straße mit seinem Reitpferde so unglücklich gestürzt, daß er am linken Unterschenkel einen Bruch erlitten hat und das sonst fröhliche Thier seinen Weg allein gehen mußte. Rücksichtlich des unlängst gemeldeten, gefährlich lautenden Drohbriefes, können wir Gott danken, daß das Unglück nicht im Orte selbst oder in hiesiger Pfarodie geschah, sonst dürfte leicht eine criminalpolizeiliche Untersuchung geboten sein, da dieser beklagenswerthe Sturz mehr oder weniger nicht als reiner Zufall angesehen wird. (?)

(Eingefandt.)

Es wäre wohl der Billigkeit angemessen gewesen, wenn bei den Verhandlungen über die Theaterfrage erwähnt worden wäre, daß das Baucapital von einer halben Million durch eine freiwillige, nur 3% Zinsen tragende Anleihe gedeckt worden ist, und daß die Abnehmer dieser Anleihe, da der allgemeine Zinsfuß 5% ist, somit jährlich freiwillig das städtische Budget um 10,000 Thaler circa erleichtern. Dies scheinen viele der Gegner bereits vergessen zu haben; und es ist um so nöthiger, immer wieder daran zu erinnern, als man es leicht fortwährend zu behaupten: durch den Theaterbau seien den kleinen Leuten nur Lasten zu Gunsten der Wohlhabenden auferlegt, während doch diese kleinen Leute, die kein Opfer durch Betheiligung bei der 3% Anleihe gebracht, das Theater recht fleißig besuchen und somit von der Opferfreudigkeit der Wohlhabenden profitieren.

Vom 28. November bis 4. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. November.

Carl Heinrich Franz Brendel, 57 Jahre alt, Doctor der Philosophie, Redacteur der Neuen Zeitschrift für Musik, Lehrer des Conservatoriums für Musik und Ritter des Großherzoglich Sachsen-Weimarischen Ordens vom weißen Falken II. Classe und des Herzogl. Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären II. Classe, in der Kreuzstraße. Ist zur Beerdigung nach Freiberg abgeführt worden.

Marie Elisabeth Klitscher, 64 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Privatmanns Ehefrau, an der Pleiße.

Johanne Julie Wermann, 41 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Wittwe, in der Eisenstraße.

Franz William Sperling, 3 Jahre 11 Monate 14 Tage alt, Bürgers, Wagenbauers und Hausbesizers Sohn, am Kopfplatz.

Johannes Lenz, 2 Jahre 1 Monat 1 Tag alt, Inspector der Deutschen Lebensversicherung-Gesellschaft in Lübeck Sohn, am Markte.

Carl Paul Große, 2 Jahre 10 Monate alt, Einwohners hinterlassener Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 29. November.

David Leopold Bosh, 74 Jahre 11 Monate alt, Bürger, Privatmann und Ritter des Königl. Sächsischen Verdienstordens und des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens III. Classe, in der Rudolphstraße.

Carl Heinrich August Rohde, 84 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Privatmann, an der Pleiße.

Johanne Sophie Büchel, 60 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Wittwe, in der Ulrichstraße.

Juliane Amalie Ritzschke, 57 Jahre alt, Uhrmachers Ehefrau, in Sellahausen. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.

Carl Christian Kräber, 40 Jahre 3 Monate alt, Markthelfer, in der Glodenstraße.

Johanne Amalie Christiane Weber, 35 Jahre alt, Handarbeiterin in Döllitz, im Jacobshospitale.

Johann Friedrich August Ellger, 28 Jahre alt, Handarbeiter in Reudnitz, im Jacobshospitale.

Ein Mädchen, 3 Tage alt, Christian Adolf Eduard Strauch's, Buchhandlungsgehilfens Tochter, in der Eisenbahnstraße.

Hugo Felix Bräse, 14 Wochen alt, Schneiders Sohn, am Flossplatz.

Friedrich Wilhelm Claus, 2 Jahre 8 Monate alt, Kutschers Sohn, in der Windmühlenstraße.

Montag den 30. November.

Wilhelm Mendheim, 35 Jahre 2 Monate alt, Buchhalter, in der Grimma'schen Straße.

Blanka Rosamunde Mathilde Fiebigler, 41 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schneiders Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.

Catharine Kemnitz, 49 Jahre alt, Polizei-Corporals Ehefrau, am Königsplatz.

Gottfried August Schwardt, 63 Jahre 4 Monate alt, Meubleur, am Peterkirchhofe.

Johann Christian Brode, 43 Jahre alt, Dienstknecht in Pfaffendorf, im Jacobshospitale.

Leonore Dohs, 18 Tage 10 Stunden alt, Commissionairs Tochter, in der Mittelstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Gottlob Gustav Küster's, Bibliothekars des Stadttheaters Tochter, am Ranstädter Steinwege.

Ein todtgeb. Mädchen, Oscar Berndt's, Handlungscommiss Tochter, in der Lützowstraße.

Robert Gustav Julius Dütt, 12 Wochen alt, Tuchscheregehilfens Sohn, in der Alexanderstraße.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 1. December.

Christian Franz Maximilian Friederici, 73 Jahre 5 Monate 5 Tage alt, Bürger, Doctor der Rechte und Advocat, am Grimma'schen Steinwege.

Julius Alexander Busmann, 55 Jahre 3 Monate alt, Kaufmann, in der Eisenstraße.

Eina Martha Riedel, 7 Jahr 3 Monat alt, Bürgers, Decorationsmalers und Lackirers Tochter, im Jacobshospitale.

Ein Mädchen, 4 Wochen 1 Tag alt, Friedrich August Herzog's, Schneiders Tochter, im Raundörfschen.

Ein Mädchen, 16 Tage alt, Carl Heinrich Eduard Schmidt's, Schlossers Tochter, in der Burgstraße.

Mittwoch den 2. December.

Franz Heinrich Kranz, 84 Jahre alt, Bürger und vormaliger Schneidermeister, im St. Johannes-Stifte.

Dorothee Friederike Liebmann, 66 Jahre 6 Monate alt, Polizeibeamtens Wittwe, am Neukirchhofe.

Carl August Berger, 45 Jahre 6 Monate alt, Ober-Postamts-Briefträger, in der Sternwartenstraße.

- Reformirte Kirche:
 - J. A. Trunz, Lithographens hier Tochter.
- Katholische Kirche:
 - H. B. Pilari, Buchbinders Tochter hier.
- Deutschkatholische Gemeinde:
 - G. J. G. Findel, Buchhändlers Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 1 Dec	am 2 Dec	in	am 1. Dec	am 2 Dec.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 2,1	+ 5,3	Alicante	—	—
Grünigen	+ 0,2	+ 0,3	Palermo	+ 8,8	+ 8,5
Greenwich	+ 3,8	+ 5,1	Neapel	+ 6,8	+ 6,4
Valentia (Irland)	+ 5,8	+ 8,0	Rom	+ 2,6	+ 2,2
Havre	+ 4,0	+ 7,6	Florenz	—	—
Brest	+ 8,6	+ 6,9	Bern	—	—
Paris	+ 0,8	+ 6,6	Triest	+ 1,5	+ 1,5
Strasbourg	+ 3,0	+ 2,5	Wien	—	—
Lyon	+ 4,0	—	Constantinopel	— 0,5	+ 8,0
Bordeaux	+ 5,8	—	Odesa	—	— 2,4
Bayonne	—	—	Moskau	— 11,9	— 4,8
Marseille	+ 8,5	+ 7,2	Riga	— 6,5	—
Toulon	+ 8,8	+ 9,0	Petersburg	— 5,5	—
Barcelona	+ 9,2	—	Helsingfors	— 3,9	—
Bilbao	—	+ 9,3	Haparanda	— 2,0	— 13,4
Lissabon	—	—	Stockholm	— 1,8	— 13,6
Madrid	+ 6,4	—	Leipzig	— 1,2	— 2,2

Leipziger Productenpreise vom 27. November bis 3. December.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 = 14 1/2	5 1/2 bis 5 1/2	17 1/2 = 5 1/2
Korn, der Scheffel	4 = 10 = 5 =	bis 4 = 13 =	— =
Gerste, der Scheffel	4 = 5 = 5 =	bis 4 = 8 =	— =
Hafer, der Scheffel	2 = 26 = — =	bis 2 = 27 =	— =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — =	bis 2 = — =	— =
Raps, der Scheffel	— = — = — =	bis — = — =	— =
Erbsen, der Scheffel	5 = 10 = — =	bis 6 = — =	— =
Heu, der Centner	1 1/2 = — = — =	bis 1 1/2 = 7 1/2 =	5 1/2 =
Stroh, das Schock	6 = — = — =	bis 7 = — =	— =
Butter, die Kanne	— = 22 = — =	bis — = 23 =	— =
Buchenholz, die Klasten	7 1/2 = 20 1/2 = — =	bis 8 1/2 = — =	— =
Firnenholz, " "	6 = 15 = — =	bis 6 = 25 =	— =
Eichenholz, " "	5 = 10 = — =	bis 5 = 20 =	— =
Ellernholz, " "	5 = 15 = — =	bis 5 = 25 =	— =
Kiefernholz, " "	4 = 20 = — =	bis 5 = 5 =	— =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — =	bis 4 = 15 =	— =
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — =	bis — = 20 =	— =

Leipziger Oel- und Producten-Handelsbörse vom 3. December 1868.

Spiritus, 8000 x Tr., loco: 15 1/4 auf Ob. **Reichmann, Secr.**

Dresdner Börse, 3. December.

Societätsbr.-Actien 163 1/2	Sächs. Champ.-A. — B.
Felseneller do. 148 B.	Lhobe'sche Papierf.-A. 166 1/2
Feldschlösschen do. 166 1/2	Dresdn. Papierf.-A. 126 1/2
Rebinger 84 1/2 B.	Felseneller-Prioritäten 5 1/2 102 1/2
S. Dampfsch.-A. 133 1/2	Feldschlösschen do. 5 1/2 102 1/2
W.-Dampfsch.-A. 126 1/2	Lhobe'sche Papierf. do. 5 1/2 110 1/2
Niederl. Champ.-Actien 108 1/2 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 101 1/2
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stck 1 Thlr. — B.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — 1/2

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschütz 1 Treppes hoch.

Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 29. Februar bis 5. März 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwagen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinstraße Nr. 5. Schletterstraße (S. Bürgerstraße), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Anweisung (Unter: Rittersstraße, Gewandhaus 1 Treppes), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augustinum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Neues Theater. Bestätigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Markt, Kaufhalle. 10—4 Uhr.
Sorbilder-Ausstellung für Kunstgewerbe. Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr.
Schillerhaus in Götzis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Liebknecht.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lille.

E. W. Fritsch. Neumarkt 13, Musikalienhandlung, und Leihanstalt für Musik. Reichhaltiges Sortiment sich zu Festgeschenken eignender Musikalien. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „Edition Peters“.

Hansenstein & Vogler. Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

Theodor Pätzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Stühlinger Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

Weihnachts- u. Neujahrsgeschenke, als Nouveautés in Patent-Papierwäse, Luxuspapieren, Bilderbogen, engl. gest. Billettpapieren, sowie allen Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirrequisiten, Markt 8, nur im Hofe quervor u. Gaisstr. 16 b. Tuchhalle gegenüber bei M. Apian-Bennowitz.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirahenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irisch- und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
 Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Abds.
 do. (Leipzig-Koffen): 7. — 3. — 6. 45. Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Abds.
 Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Abds.
 Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Abds.
 Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Abds.
 do. (Leipzig-Koffen): 7. 58. — 4. 23. — 7. 42. Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
 Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Abds.
 Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Allgüge.)

Neues Theater. (243. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

Der Vampyr.

Romantische Oper in 2 Acten von W. A. Wohlbrück.
 Musik von Heinrich Marschner.
 (Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Sir Humphry, Laird von Davenant	Herr Herzsch.
Malvina, seine Tochter	Frau Reichsa-Leutner.
Edgard Aubry, ein Verwandter d. Hauses Davenant	Herr Hader.
Lord Ruthwen	Herr Lehmann.
Sir Berklej	Herr Ehrle.
Jantke, seine Tochter	Fräul. Börs.
Georg Dibbin, in Davenants Diensten	Herr Hebling.
John Perth, Verwalter auf dem Gute des Earl von Marsden	Herr Saalbach.
Emmy, seine Tochter	Fräul. Fried.
Tom's Blunt,	Herr van Gölpen.
James Gadsbill,	Herr Reber.
Richard Scrop,	Herr Stieber.
Robert Green,	Herr Klapp.
Suse, Blunt's Frau	Frau Bachmann.
Der Meister	Herr Scheibe.
Ein Diener des Laird von Davenant	Herr Leo.
Ein Jäger des Sir Berklej	Herr Leo.
Diener des Laird von Davenant. Jäger und Diener des Sir Berklej.	Herr Leo.
Landleute von Davenant. Landleute von Marsden. Heren und Geister.	Herr Leo.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 340.]

5 December 1868.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Vorschrift gemäß mache ich hierdurch bekannt, daß Herr **Carl Robert Beltzig** in Leipzig die Haupt-Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat und ich an dessen Stelle

Herrn Kaufmann L. Brügg

dieselbst, Bachhoffstraße Nr. 7, mit diesem Mandate betraut habe.
Dresden, den 1. December 1868.

Dr. Lohsse,

Generalbevollmächtigter für das Königreich Sachsen etc.

Unter Hinweisung auf vorstehende Mittheilung erkläre ich mich zur Annahme von Anträgen in allen Branchen der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, als:

Lebens-, Renten-, Kusssteuer- und Begräbnis-Versicherungen
gern bereit und werden solche unter den billigsten Bedingungen in coulantester Weise ihre Erledigung finden.

L. Brügg, Haupt-Agent.

Bachhofgasse Nr. 7.

Lehrcoursus für einjährige Freiwillige.

Anmeldungen erbitte ich mir Nachmittags 1-2 Uhr im Lehrlocal: Klostergasse 12, II.

Dr. Fiebig.

Witt

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	12gr.
Halbe	à 25 "	"	15 "
Viertel	à 12 "	"	22½ "
Achtel	à 6 "	"	12½ "

so wie mit

Loosen

Ganze	à 10 Thlr.	6	12gr.
Halbe	à 5 "	"	3 "
Viertel	à 2 "	"	16½ "
Achtel	à 1 "	"	8½ "

1. Classe 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 7. December a. o., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Loose 1. Classe 75. Lotterie,

(Ziehung den 7. December)

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

empfehl

Local-Veränderung.

Das
Band-, Garn-, Zwirn- u. Posamentenlager

von
Otto Zachariä,

sonst C. F. Pohl,
befindet sich von heute an

Neumarkt No. 18,

früher Warstallgebäude.

Spottbilliges Prachtwerk

als passendes Weihnachtsgeschenk.

Deutsche Kunst in Bild und Lied.

Original-Beiträge deutscher Maler und Dichter, herausgegeben von Dr. Carl Rohrbach und Müller von der Berra. Jahrgang 1863, 1864 und 1865.

Jeder Jahrgang mit vielen Bildern in **Del-Farben- und Lindruck.**

Nur Kunstblätter.

Ich liefere dieses Prachtwerk pro Jahrgang äußerst elegant geb. in Goldschnitt und reicher Deckvergoldung

statt 5 1/2 Thlr. für nur 2 Thlr.

Alle 3 Jahrgänge zusammen genommen

statt 16 1/2 Thlr. für nur 5 Thlr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

4 Stck. humoristische Schriften für nur 10 Ngr.

als: **Eiseles** und **Beiseles** Quer- und Kreuzfahrten durch das Königreich Sachsen. — **Drobisch**, Fagen aus Sachsen. — **Drobisch**, Das humoristische Leipzig. — **Neujahrsbüchlein** für lustige Leute.

Zu haben bei

Hermann Schmidt jun.,

Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1, der Kaufhalle gegenüber.

Der Lehrer Sinkende Bote für 1869

(Auflage ca. 3/4 Million)

ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätzig.

Haupt-Agentur:

Wm. Opey in Leipzig (Kochstraße 1).

A

bonnements auf die **Illustrirten Zeitschriften**

„**Ueber Land u. Meer**“ per Quartal 1 Ngr.

„**Illustrirte Zeitung**“ per Quartal 2 Ngr.

„**Dahlem**“ per Quartal 18 Ngr.

sowie alle andern Zeitschriften nimmt entgegen und liefert frei ins Haus

Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Als ganz neues, höchst fesselndes Spiel zu empfehlen und zu haben bei **C. Fr. Fleischer, Serig'sche Buchhandl., Klein's Buchhandlung und E. Rocca:**

Ohlum-Sadowa-Spiel

ein großes patriot. Kriegsspiel für das Alter von 10—15 Jahren mit 100 fein gedruckten Figuren

von **S. Klingebell.**

Preis: 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Die vielen Variationen, welche dies Spiel je nach Klugheit und Glück der Spielenden zuläßt, sowie seine sehr solide Ausstattung machen es zu einem sehr hübschen Weihnachtsgeschenk für Knaben in dem erwähnten Alter.

Nachhülfe im Lat., Griech., Franz. billig

Dresdner Straße Nr. 36, D.-S. 3 Tr. rechts.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand

von 1866, genehmigt durch Königl. Decret vom 11. März 1866.

Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken jede, welche mit der Totalsumme von

Francs **14,300,000** zurückgezahlt werden.

Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von Francs 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von:

Francs 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 u., die vermittels vierteljähriger Verlosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichner im Einzelnen zum Preise von 2 Thlr. 10 Ngr.

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt. Die nächste Ziehung findet am 16. Decbr. a. c. statt. **S. Fränkel sen.**

Malländer 10-Francs-Loose.

— Hauptgewinn 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs. —

nächste Ziehung am 16. December e. offerirt einzeln à 2. 12. 5. pro Stück, in Partien billiger.

Carl D. N. Biehweg, Petersstraße Nr. 15.



Petersbrennerei

Reichels Garten, Dorotheenstraße 11 rechts.

Täglich geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr.

Empfehle alle Arten **Bannenbäder à 5 Ngr.** mit **Douche, Brause** u. à 6 Ngr., im Duzend billiger.

Julius Thiele.

Verkauf wie Verpachtung von Grundbesitz aller Art,

als: Herrschaften, Ritter- und anderen Gütern, Häusern, Baustellen u. vermittelt unter Beobachtung strengster Discretion

J. H. Fischer, Weststraße Nr. 68, bei der katholischen Kirche.

Ebenso wird die Besorgung von Capitalien auf Hypotheken u. den Herren Auftraggebern schnell und pünctlich besorgt. D. O.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Rohrstühle werden gut und billig bezogen

Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Treppen.

Seidene und wollene Kleider, Tücher, Bänder werden zu waschen angenommen **Grimma'sche Str. 36** im Geschäft von **Engelbrecht.**

Für Reparaturen und Umarbeitungen in Pelzjachen, sowie für Bestellungen auf neue Artikel empfiehlt sich

Johannesgasse 27.

Bernh. Kirchhof.

Wäsche wird echt, gut und schnell gestickt gothisch à Duzend 8 Ngr. **Johannesgasse, Zangenbergs Gut im Hof 1 Tr.**

Wetze,

Müße u. werden gut reparirt und verändert **Große Fleischergasse, Stadt Gotha, links 3 Tr. bei Herrmann Heinhold, Kürschner.**

Damenhüte elegant garnirt mit Federn und Sammetband à **Süd 7 Ngr 5 S** bei **C. Kirchner, Blumenberg.**

Alle Reparaturen an **Oefen** und **Kochmaschinen**, so wie **segen** und **reinigen** werden **pünctlich, schnell** und **billig** besorgt. Bestellungen werden angenommen **Schützenstraße Nr. 1** in der **Restauration.**

Gummischuhe reparirt auf langjährig bewährte einzig haltbare Art unter **Garantie O. Alberts Jr., Nicolaisstraße Nr. 39.**

Gummischuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit unter **Garantie** schnell nur allein **Richter, Kanst. Schw. 23, 2 Tr.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird **schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß** gegeb., **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird **verschw. besorgt, auch Vorschuß** gegeben **Al. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer, Feuergeräthe, Blasehülse, Schippehen mit Feger, Regenschirmständer etc. empfiehlt

Carl Schmidt, 30 Grimm. Strasse dem **Café français** gegenüber.

Zahnschmerzen

für immer zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angefleckt sind, sie doch stehen bleiben können, ohne verrottet und plomirt zu werden, durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser E. Mückel's in Berlin.**

Zu haben in Flaschen à 5 u 10 Ngr in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn, Markt,**

Bekanntmachung.

Somit verlegten wir unser Geschäft vom Bräuer Hof nach dem Pfaffenborfer Hof, und bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde auch ferner das uns bis jetzt geschenkte Vertrauen erhalten zu wollen.

M. Sommerfeld & P. Leiber.

Wir erlauben uns hiermit ergebenst mitzutheilen, daß sich das Depot unserer Biere nicht mehr wie bisher Hospitalstraße 15, sondern

Frankfurter Straße 53

befindet und bitten wir, werthe Aufträge gefälligst dorthin zu richten.

Anton Dreher's Brauerei

Al. Schmechat bei Wien.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Kofstr. 8. O. A. Walther, Visitenkarten 100 St. v. 10 Kr. an, Lithogr. Anstalt, Kochs Hof.

Weihnachts-Ausstellung

von **Carl Thieme, Thomassgässchen No. 11,**
Grösste Auswahl der neuesten und beliebtesten **Spielwaren**
für Kinder und Erwachsene zu billigst gestellten Preisen.

Joh. Friedr. Osterland,
optisches Institut und physikalisches Magazin,
Markt Nr. 4, alte Waage,



empfehle Operngläser mit 6-12 Gläsern von 2 bis 25 fl , Lornetten von 20 fl bis 15 fl , Fernrohre mit 1-6 Auszügen von 1-80 fl , Barometer von 2-14 fl , Arbeitsbrillen von 10 fl an, goldene Brillen von 3 fl an, 10 fl an, silberne Reitbrillen von 2 fl an, Goldwaagen von 20 fl an, Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen, Meßzeuge in großer Auswahl, Meßbreiter, Meßschieben, Winkel und Copirzwecken, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.



J. S. Leichsenring & Kayser,
37 Grimma'sche Straße 37,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reich assortirtes Lager in:
Gardinen: abgepaßte Tüll, Mull mit Tüllanten, abgepaßt u. im Stück das Fenster von 2 fl an. Brochirte Gardinen in Mull, Gaze, Sieb in allen Breiten und Qualitäten. Tüll 6 Ellen breit, die Elle von 18 fl an, Mull, Battist, Tarlatan, Gaze glatt und gemustert zu Ballkleidern. Glatte, Schnuren, gestickte und Volants-Röcke. Neuheiten in Fichus, Barben, Fanchons, Blondenhäubchen. Corsetten in den neuesten Façons. Tüll, Spitzen, Streifen, Einsätze 2c. 2c.
Gestickte Stulpen von 3 fl an
Schwarze Stulpen von 5 fl an
Stehkragen von 1 fl an
Garnaturen von 4 fl an
Schleier von 2 1/2 fl an
gepreßte Volants von 7 1/2 fl an
Taschentücher von 2 1/2 fl an
Blousen von 20 fl an
Realige-Hauben von 2 1/2 fl an
Chirtinas, Façonné, Biqué, Satin zu den billigsten Preisen.
bis zu den feinsten.



Dresdner Schuh-Lager
von **Hermann Kötz, Nicolaisstraße 12,**

empfehle für Damen und Kinder alle Arten Stiefeletten und Hausschuhe, namentlich Ballschuhe, feine Leder- und Lastingstiefeletten mit Flanellfutter in reicher Auswahl zu billigen Preisen.



Für Weihnachts-Geschenke passend

empfehle ich mein eigenes Fabrikat von Herren-Oberhemden von 1 fl an, Flanell-Senden von 1 1/3 fl an nach Maß, Kragen, Manschetten, Einsätze 2c. unter Garantie für gutes Passen und ganz vorzüglich gute Arbeit. Ferner sehr schön gestickte Caschmirtücher, gestickte Tischdecken u. s. w., zu äußerst billigen Preisen.
Ferdinand Krause, Reichstraße Nr. 48 und Kirchstraße Nr. 1.

Gustav Kreutzer

Grimma'sche Straße Nr. 8

empfehlte sein reichsortirtes Lager

Sächsischer und Schweizer Weißwaaren, Stickereien und Confections.

Als besonders beachtenswerth zu Weihnachtsgeschenken:

Weißwaaren.

Gardinen, gestickt und brochirt in Tüll, Mull und Gaze.
Taschentücher, franz. Batist, glatt, gestickt und bunt gedruckt.
Höcke mit Volants, gestickte und mit Schnuren.
Mull, Tüll, Tarlatan zu Ballkleidern.
Bettdecken, franz. Corsets, Crinolins.
Weißstickereien aller Arten.
Kragen und Stulpen, Einsätze, Streifen.
Tischdecken und Schoner in Tüll gestickt und gewebt.
Point-Kragen u. Manchetten, Spitzen u. Taschentücher.

Confections.

Ball- und Gesellschafts-Roben neue Arrangements.
Blousen in Mull, Tüll, Alpaca.
Fichus, Berthen, Chemisettes, Untertaillen.
Spizentücher und Notondes in Wolle und Seide.
Schleier, Brautschleier, Fanchons, Barben.
Taffet-Schürzen, Gürtel, Chälchen.
Capotten, Baschliks in großer Auswahl.
Coiffuren, Blondens- und Negligéhauben.
Laufläder, Kinderschürzen, Säubchen 2c. 2c.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45



ist auch für diese Saison aufs allerreichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für
Herren, Damen und Kinder

und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit wie bisher

die billigsten Preise gestellt, z. B.



für Herren Kalbleder-Stiefeletten von 2 Thlr.
15 Ngr. an bis zu den feinsten,
Lackstiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an,
Schafstiefel von 2 Thlr. 20 Ngr. an 2c. 2c.
Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an,
Kinder-Stiefel von 15 Ngr. an,
Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder
in verschiedenen Farben und allen Größen.



Zu Weihnachtsgeschenken

vorzüglich geeignet sind sehr elegante Ungar-Stiefel und Hausschuhe mit und ohne Velzbesatz, in Leder,
Wetorfeld und diversen andern Stoffen für Damen und Kinder in allen Nummern vorräthig.

NB. Der Umtausch ist auch noch nach den Feiertagen gestattet:

45 Reichstraße 45.

H. G. Peine, Grimma'sche Strasse No. 31,

empfehlte bei Weihnachtseinkäufen sein reichhaltiges Lager von
Gestickten und brochirten Gardinen in allen Breiten,
Shirtings und Negligéstoffen, die Elle von 2 1/2 Ngr. an,
Mull, Tüll und Tarlatanen zu Kleidern,
Spizentücher, Notondes, Fanchons, Barben,
Schleier in allen Sorten,
Das Neueste in Blousen, Kragen, Stulpen, Schleifen, Taschentüchern,
Gestickte Höcke, Höcke mit Volants, Noire-Höcke,
Gestickte Streifen und Einsätze,
Negligéhauben, Bettdecken

und alle anderen Weißwaaren zu den billigsten Preisen.

Weissenfeller und Franzensbader Schuhlager

14 Roßplatz 14, zwischen Roß- und Königsstraße,

empfehlte von feinsten bis zum einfachsten Damen- und Kindersiefelchen, sowie Hausschuhe für Herren und Damen, echt franz.
Gummischuhe beste Qualität bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen

F. Klossloh.

Die von
und von de
ausgezeichne

ist gegen G
lauf, jede
abern, Pop
stehen,

In Bad
Leipzig

Kürzlich
erhalten un
meine frühe
Körperstelle
leicht ist,
68. Lebens
aber mir
fallend sch
Schwäb

Die fe
Toiletter
pfehlen
Photogr

Depo

Elegan
schwarz
Fran

bed
Hoch

al
fel

Da

Die von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüfte und von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionierte

Sichtleinand,

ist gegen Sicht, Rheumatismus (Gliederwehen, Herzenschlag), Krampflauf, jede Art Krampf in Händen, Füßen und besonders Krampfadern, Kopfsicht, geschwollene Glieder, Verrentungen und Seitenstechen, mit sicherem Erfolge als erstes schnell und sicher heilendes Mittel anzuwenden.

In Packeten mit Gebrauchsanweisungen zu 10 und 20 π in Leipzig zu haben in der **Salomonis-Apothek.**

Zeugnis.

Kürzlich ein Stück dieser Leinwand gegen Sicht-Rheumatismus erhalten und mit entsprechendem Nutzen gebraucht zu haben, so daß meine früheren bedeutenden rheumatischen Schmerzen an verschiedenen Körperstellen wie weggesloßen sind, es mir auf meiner Brust ganz leicht ist, und ich wie neu geboren bin; obwohl ich in meinem 68. Lebensjahre öfters Gichtpapier für diese Leiden aufgelegt habe, aber mir nichts half, gestehe ich, daß diese Leinwand mich auffallend schnell hergestellt hat.

Schwäb. Gmünd, im K. Württemberg.

Anton Weisswingert,
bgl. Goldarbeiter-Meister.

Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigst

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Elegantes Geschenk für Damen.

Die seit Jahren beifälligst bekannten franz. patent.

Blumengrüße aus Nah und Fern,
Toilettenetui in Buchform mit deutsch. oder franz. Gedicht empfehlen in echt Pariser Ausstattung à 2 π . Prachtausgabe mit Photographieeinrichtung 3 π

Bergmann & Comp., Hochlig i/S.

Lieferanten Sr. Hoh. d. Herzogs v. S. E. Gotha.
Depot in Leipzig bei **M. G. Priber,** Schillerstraße.

Gänzlicher Ausverkauf

Weihnachtsgeschenken

bedeutend unter dem Kostenpreise:

Eleganter wollener und halbwollener Damenkleiderstoffe, schwarze **Lyoner Taffete** und **Sammet,** französische **Glacéhandschuhe.**

15 Reichstraße 15.

Die feinsten

Brünner Beinkleider-,

Kock- und Ueberzieherstoffe werden enorm billig empfohlen

15 Reichstraße 15.

Gummi-Schmuck,

als Colliers, lange Damenketten, Broches, Ohrringe u. in feinsten Qualität und neuestem Geschmack empfiehlt

Adolph Loeser,

Markt 17, Königshaus Treppe B.

Damenhüte

in echtem Sammet, Belours, Atlas u. s. w. empfiehlt in schönster Auswahl zu billigsten Preisen
Mathilde Krug, Querstr. 6, 4. Et.

Lager
echter
Jeffrey'scher
Respiratoren.

Empfohlen von den
Herren
Professoren
und
Doctoren.



In Silber
2/3 bis 3 Thlr.,
in Gold
3 bis 4 Thaler.

Moriz
Wünsch,
Universitätsstr.
Nr. 5.

Recht
Orientalische Schmucks

aus wohlriechendem Holze, elegantes Weihnachtsgeschenk für Damen. Diese in Paris sehr beliebten Schmucks, bestehend aus Halsketten, Broches, Ohrringen und Armbändern, welche einen bleibenden, schönen Geruch haben, bitte ich nicht mit den nachgemachten sogenannten Rosenholzketten zu verwechseln. Größte Auswahl, billigste Preise.
H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

J. Wolf, Juwelier,
Barfußgäßchen vis à vis der Kaufh.,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein großes Lager **Gold- und Silberwaaren** neuester und geschmackvollster Façon zu sehr soliden Preisen. Altes Gold und Silber wird zum höchsten Preise mit angenommen.

Operngläser
mit zwölf Gläsern,
Brillen,
Lorgnetten,



Barometer, Thermo-
meter, Reifzeuge,
Goldwaagen
empfehlte
Carl Naumann,
Kühler Oesterlands Wittwe,
Neumarkt 15,
neben der hohen Kille.

Feine Filzhüte für Herren „à Stück 1 Thlr.“,
Damenhüte „à Stück 15 Ngr.“

empfehlte

Haugh's Hutfabrik am Rosenthal.
Filiale: Grimm. Straße 12, 1. Etage.

Festgabe für Knaben.

Große Auswahl und Verkauf im Einzelnen und kastenweise prachtvoller, frischer und tadellos erhaltener **Schmetterlinge**

zu billigsten Preisen bei

Th. Pätzmann,
Neumarkt und Schillerstraßen-Ecke.

Ernst Heyne,
Poststraße Nr. 12.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

F. W. Ockernahl, Täschnermeister,
empfehlte in reicher Auswahl Damen-, Herren- u. Handtasser, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen u. dgl., auch werden **Stickerien** in diesem Fach, wie Hosenträger prompt u. billig besorgt.

Für Buchbinder!

Die **Buchdeckenfabrik** von **Robert Seifert,** Lange Straße Nr. 9, empfehlte ein vollständiges Lager schön- und reichvergoldeter **Buchdecken** in schwarzem Leder und Chagrain, so wie Rücken in 50 verschiedenen Größen, in Leder, Chagrain und Calico, zu möglichst billigen Preis.

Patent-Gummi-Schuhe,
nur erste Qualität,

Französische und Harburger,
empfehlte in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

Modellirbogen

aufgezogen von 1 π an, bunte und schwarze **Bilderbogen**
empfehlte in großer Auswahl
Fr. Kühn, Kaufhalle.

Ausrangirte wollene Waaren,

als: Capotten, Fanchons, Fichus, Seelenwärmer, Tücher, Colliers etc. empfiehlt unter dem Kostenpreis
A. Eiders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Meubles-Galle,

Schillerstraße Nr. 5, Herrn Carl Forbrich's Haus.

Größte Auswahl, — billige Preise, — solide Bedienung.

Glacé- und Waschleder-Handschuhe

zum Fabrikpreise.

C. Mangold, Reichstraße Nr. 11.

Matratzen, Lehnstühle.
 von Koffhaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, mit polirten und lackirten Bettstellen. Sophas, Causeusen, Ottomanen, hohe Kinderstühle, Ruhelassen u. Fußhühnchen zu Stickerien empfiehlt billigt **J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 18.**

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfiehlt billigt
Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen 9.

Lampendochte,

außerordentlich hell brennend, empfiehlt billigt
Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen 9.

Schlafrocke

elegant und billig empfiehlt das Haupt-Kleider-Magazin von
Valentin Engel, Hainstraße Nr. 25.

Gummischuhe, franz.,

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Puppenhüte in allen Größen, von den geringsten bis zu den feinsten, sind zu haben **Burgstraße Nr. 9, III. vorn.**

Matratzen.

Neue Stroh-, Seegras-, Feder- und Koffhaar-Matratzen von 1 1/2, 3, 5 und 12 m an, dazu passende pol. und lac. Bettstellen in Mahag., Nussbaum und Eiche, Sophas, Lehnstühle, Ruhelassen größte Auswahl, verkauft billigt und empfiehlt
G. Schneiderbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof quervor 2. Etage

Hotel-Verkauf.

Ein in bester Lage einer an der Eisenbahn gelegenen größeren Garnisonstadt Sachsens gelegenes, von Reisenden sehr frequentirtes Hotel, mit welchem eine Restauration verbunden, ist zu verkaufen. Dasselbe enthält 2 Speise- und Gastzimmer, 1 großes Restauration-Local mit Billard, 18 Fremdenzimmer, 1 kleinen und 1 großen Tanzsaal mit eleganter Gasbeleuchtung, 1 Wagenremise, Stallung für 40 Pferde, großes Wasserhaus mit fließendem Wasser, Kohlen- und Holzschuppen mit Schweineflüssen, großem Hofraum etc. Die Gebäude befinden sich in bestem baulichen Zustande; alle Locale sind neu und elegant eingerichtet. — Preis 24,000 m . Auf portofreie Anfragen ertheilt nähere Auskunft
G. Martin, Leipzig, Auerbachs Hof.

Ein sehr nahrhafter **Gasthof** ganz in der Nähe Leipzigs ist sofort zu verkaufen. Forderung nur 8500 m . Näheres bei **G. A. Borvis** in Reudnitz.

Ein kleines Haus (1 Stunde von Leipzig) mit Gärten und Feld ist verhältnißhalber für 1200 m zu verkaufen durch
A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Tapissierie-Geschäfts-Verkauf.

Ein flottet, in dem besten Zustande befindliches Tapissierie-Geschäft, ist Verhältniß halber bis Neuja hr unter den billigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Carl Schubert, Reichstraße 13, 2. Etage.**

Verkauf.

Wegzugshalber ist ein an sehr frequenter Lage gelegenes Material-Geschäft mit Nebenbranchen zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen unter „Wegzug 100“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Maschinenfabrik-Verkauf.

Eine Maschinen-Fabrik in der Provinz Sachsen, in unmittelbarer Nähe mehrerer Zuckerrabriten und einer Anzahl anderer Fabrik-Etablissements, ohne Concurrnz in der Nähe, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Auskunft sub X. D. 907 per Adresse **Herrn Haasenstein & Vogler, Berlin.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein in den Hauptstraßen Leipzigs gelegenes feines Detail-geschäft, gesund und rentabel, ist ortsveränderungshalber zu verkaufen und kann Anfang des nächsten Jahres übernommen werden. Gefällige Anfragen unter Angabe von Referenzen werden mit Chiffre E. P. H. 913. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen

und sofort zu übernehmen
 ein Zeitungs-geschäft,
 flotter Betrieb, gute Kundschaft, für 175 Thlr.,
 ein Producten-geschäft,
 beste Lage, gut gehend, Inventar vollständig, für 500 Thlr.
 Näheres bei **Bruno Neupert, Burgstraße 4, 1. Etage.**

Ein Producten-geschäft mit Kaffeehandl ist zu verkaufen. Zu erfragen bei **Herrn Sander, Lützowstr. Nr. 2, 2 Treppen.**

Eine flotte **Restauration** ist sofort zu verkaufen zu erfragen **Hotel de Davière, J. Sager.**

Conversationslexicon von Brockhaus, neueste Auflage, Ladenpreis 30 m , ist für **Zwanzig Thaler**, incl. Einband, zu verkaufen. **Adr. O. P. 3. poste restante Leipzig.**

Flügel, Pianinos, Pianoforte

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Beitz werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße 41, 3. Etage.**

Pianinos, Flügel und Fortepianos, neu und gebraucht, sind billig zu verkaufen u. zu vermieten **Reichels G., Erdmannstr. 14.**

Ein durchaus in gutem Stande befindliches Pianoforte ist für 31 m zu verkaufen **Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.**

Ein Flügel,

Brachtstück, vorzüglich gehalten, steht zu vortheilhaftem Ankauf bei **Julius Feurich, Weststraße Nr. 51.**

Ein gutes 6 $\frac{3}{4}$ oct. Mahag. Pianoforte, stark im Ton, steht für 78 m zu verkaufen. Näheres **Kupfergäßchen Nr. 4 parterre.**

Pianinos und tafelförmige Pianoforte (neue und gebrauchte) sind in Auswahl zu verkaufen, bei **G. Löbner, Grimm. Str. 5.**

Ein sehr elegantes und in jeder Beziehung ausgezeichnete **Pianino** ist unter Garantie zu verkaufen **Universitätsstr. 16, I.**

Ein sehr gutes, noch ganz neues **Pianino** ist zu billigem Preise zu verkaufen **Körnerstraße 17, 1 Tr. rechts.**

Pianinos neuester Construction stehen zu solidem Preise unter Garantie zu verkaufen. Desgleichen ein wenig gebrauchtes engl. 7 oct. Pianoforte steht ebendasselbst zu verkaufen
Blagwitz, Ischocherische Straße Nr. 35.

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Stutzflügel** ist billig zu verkaufen **Petersstraße Nr. 23, 3. Etage.**

Ein **Pianino** (neu), von schönem Ton, steht unter Garantie preiswerth zum Verkauf **Weststraße Nr. 18 a, im Hintergebäude.**

Ein gebrauchtes **Pianoforte** ist zu verkaufen
Wiesenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu ver

2 m Reud

1 gutes

Ein II

Wertb v

1 Kaffe

pulte

4 Ladem

1 gr. Wa

Div. ge

Sophas

Zische,

Zu ve

mit Leder

Schirmschrän

Spiegel

Zu ve

oder and

Schrank u

Auszieht

von Leder

Auffatz,

und geb

1 einfach

verkauft

Belzo

Schaf-N

Brühl

Ein

Zwei

sind bil

Ein

zeug,

3 $\frac{3}{4}$ r

mangel

welche

befassen

billig

restan

Ein

sind b

ist zu

Zu

Ma

Zu

2 $\frac{1}{2}$

Bill

sind

im

zu

ver

ein

für

Zu verkaufen ist eine fast noch neue dreibige Harmonika für 2^{te} Reudnitz, Kurze Straße Nr. 10, 1. Etage.

1 gutes Pianoforte, vante. Vert. Reichstraße 36.
1 **Silberschrank**, 1 **Mah.-Ser.**

Ein **11 Ellen langes Waarenregal** wird für **halben** Wertb vert. (NB. muß **Montag früh** fort) Dörienstr. 5^b

1 **Kaffeebrennmaschine** — 1 **Cassaschrank** — **Contor-**
pulte — 1 **Doppelt**, 2 **einfache** — **Contorfessel** —
4 **Ladentische**, 3—8 **Ell. lang** — 5 **eis. alte Geldcassen** —
1 **gr. Waarenschrank** — **gr. Waaregale** u. Vert. Reichstr. 36.

Div. gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles,
Sophas und Spiegel in Auswahl. Vert. Nr. 36 Reichstr. 36.

Kinder-Sophas,

Tische, Stühle und Commoden. Verkauf
Brühl Nr. 23, neben der Guten Quelle.

Zu verkaufen 1 **Schreibsecretair** von **Kirschbaum**, **Sophas**
mit **Lebertuch-Ueberzug**, **Rohrstühle**, 1 **Stahlfeder**mattage, 1 **Ge-**
schirrschränken, 25 **Pfd. Kofhaare**, **runde**, **Wäsche**, $\frac{3}{4}$ **Tische**,
Spiegel **Schloßgasse** Nr. 2, 2 **Treppen**.

Zu verkaufen ist ein **Glasschrank** mit **Spiegelrückwand** und
eine **Kinderbettstelle** **Windmühlenstraße** Nr. 51.

Zu verkaufen ist ein **großer Schrank**, **passend** für **Wäsche**
oder **andere Zwecke**, mit **zwei Glasthüren**, ein **größerer Küchen-**
schrank mit **Aufsatz**, eine **Ladentafel**, $\frac{1}{2}$ **Dyd. Rohrstühle**, ein **gr.**
Ausziehisch und ein **Mahagonitisch** **Reichstraße** Nr. 5, 2 **Tr.**

Elegante Restaurations-Sophas

von **Lebertuch**, **degglichen Bänke**, **Rohrstühle**, 3 **Kastenregale** mit
Aufsatz, **Schränke** mit **Schieberthüren**, sowie eine **Auswahl neuer**
und **gebrauchter Meubles**, **Sophas**, **Spiegel**, **Mattagen**, 1 **Doppel-**
1 **einfaches Pult**, 1 **eiserne Geldtasse**, 3 **zweirädrige Handwagen**
verkauft **billigst** **F. Martin**, **Reudnitz**, **Gemeindestraße** Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein **Schreibstuhl** und **zwei Commoden**,
passend als **Weihnachtsgeschenk**.
Mühlgasse Nr. 1 im **Hofe**, **parterre**.

Billig zu verkaufen ist ein **Mahagoni-Sopha** mit **braun-**
wollnem Ueberzug **Petersstraße** Nr. 16, 3. **Etage**.

Für Photographen. Es sollen noch **einige Utensilien** **billig**
verkauft werden **Lauchaer Straße** Nr. 8.

Belzverkauf. Ein **schöner großer zieml. neuer schwarzer** **Siebenbürger**
Schaf-Keisepelz mit **feinem Tuchüberzug** ist für **15^{fl}** zu verkaufen
Brühl 82 bei **G. Voerckel**.

Ein **schwarzer** und ein **brauner Schpelz** sind zu verkaufen
beim **Schneider E. Thüm**, **Petersstraße** Nr. 8.

Zur Beachtung.

Zwei sehr schöne feine Tafeltücher mit **Servietten**, **ganz neu**,
sind **billig** zu verkaufen **Gerberstraße** Nr. 44 im **Hofe** **rechts** 1 **Tr.**

Ein **gut erhaltenes Schaulelpferd** mit **abzunehmendem Sattel-**
zeug, eine **Fußbank** mit **Wachstuch überzogen**, **ca. 9 $\frac{1}{2}$ ' lang** und
3 $\frac{3}{4}$ ' rhein. breit mit **Schublade** und 1 **Kinderstuhl** ist **wegen Platz-**
mangel **billig** zu verkaufen. Näheres **Brühl 86/87**, 2. **Etage**.

Buchbinder u.,

welche sich mit der **Fabrikation** von

Papierfragen

befassen wollen und im **Besitz** einer **großen Prägepresse** sind, können
billige Prägeplatten u. erhalten. Adressen **G. W. S. 44. poste**
restante franco **Leipzig**.

Eine **Partie $\frac{1}{4}$ = und $\frac{1}{2}$ = Eimer-Fässer** mit **eisernen Reifen**
sind **billig** zu verkaufen bei
Eduard Thum, **Burgstraße** Nr. 7.

Eine **Partie Rheinwein** (r. **Pontet Canet**) à **Fl. 6 $\frac{1}{2}$ ^{fl}**
ist zu verkaufen. **C. Rosemann**, **Al. Windmühlenstr.** 11.

Zu verkaufen ist ein **schöner großer eiserner Ofen** mit **zwei**
Maschinen Preußergäshen 1 in der **Schlosserwerkstelle**.

Zu verkaufen ist ein **Holzschuppen**, **12 Ellen lang** und
2 $\frac{1}{2}$ Elle tief, **Gerberstraße** Nr. 40.

Billig! 2 Wagenwinden **ziemlich neu.** **Billig!**
sind **sehr billig** zu verkaufen **Brühl 82** im **Gewölbe** bei **G. Voerckel**.

Ein **Coupe** und ein **Cabriole** sind zu verkaufen
im **Wassendorfer Hof** und **Näheres** beim **Inspector**
zu **erfahren**.

Wagen-Verkauf. 1 **Landauer**, 2 **viersitzige** und ein **halb-**
verdeckter Lauchaer **Straße** Nr. 8.

Zu verkaufen stehen **mehrere zweirädrige Handwagen**, **ferner**
ein **großer Handleiterwagen** und **kleine** in **verschiedenen Größen**
für **Biegenböcke**, **Schützenstraße** Nr. 5.

Zu verkaufen 1 **elegante Halbhaie** mit **Patentachsen**
(bis auf die **Sattlerarbeit** fertig); 1 **Droschke** von **Holz-** und
Eisenarbeit fertig; 1 **Stechkarren**, 1 **Ballenwagen**
Carlstraße Nr. 8.

Ein **leichter zweirädriger Wagen** ist zu verkaufen auf dem
Waageplatz, bei dem **Wächter Zimmermann**.

Ein **kleiner einspänniger Küstwagen** ist für **10^{fl}** zu verkaufen
Peterssteinweg Nr. 13 bei **H. Rischwitz**.

Zu verkaufen sind **billig** einige **elegante halbverdeckte Wagen**,
sowie ein **kleiner einspänniger Jalousiewagen**, **etwas gebraucht**,
passend für einen **Arzt** **Weststraße** Nr. 36, **E. Becker**.

Zu verkaufen

ist ein **Kinderschlitten** **Schletterstraße** Nr. 1, 2. **Etage**.

Pferde-Verkauf. **Zwei** gut **eingefahrene Pferde**, **schwer**
und **leicht**, **Lauchaer Straße** Nr. 8.

Ein **gesundes, frommes Pferd** ist zu verkaufen **Münzgasse** Nr. 1,
Petersstraße gegenüber.

Sonnabend den 5 Decbr. steht
ein **Transport** der **schönsten u. schwersten**
Deffauer Kühe mit **Kälbern**
zum **Verkauf** hier. **A. Hertling**, aus **Scholtz**
Gasthaus zu **goldnen Laute**. bei **Deffau**.

Ein **Transport Deffauer neumilchen-**
der Kühe stehen von **heute Sonnabend**
an zum **Verkauf**
Frankfurter Straße 36. **Franck.**

Zu verkaufen **zwei fette Schweine**
Gohlis, **Hauptstraße** Nr. 15.

Zu verkaufen sind **10 Wochen alte Affenpinscher** (**schwarz**,
auch **grau**) **Markt** Nr. 6, **Hof** 3 **Treppen**.

Ein **weißer Singschod**, **Brachtexemplar**, **gut gezähmt**,
ist zu verkaufen und **Näheres** zu **erfragen** bei
Hermann Pöhler,
Katharinenstraße Nr. 3.

Gut schlagende Canarienvögel sind **billig** zu verkaufen
Alberstraße Nr. 25, 4 **Treppen**.

Zu einem vortrefflichen
Weihnachtsgeschenk

für **strebsame Knaben** oder auch **erwachsene Liebhaber** eignet sich eine
durch **Todesfall** **seil** gewordene, mit **großem Fleiß** angelegte und
bis zur **Neuzeit** **fortgeführte**

Schmetterlings-Sammlung

im **neuesten System**; dazu **gehört** ein **Schrank** mit **58** **sauberen**
Kästen **nebst** einigen **zweckmäßigen** **Apparaten** und **Büchern**. Der
Preis ist **sehr mäßig**. **Näheres** ist zu **erfragen** **Emilienstraße** 8,
3 **Treppen** **links**.

600 Cubikfuß **eichene** und **rothbuche**ne **Pfosten**, **Säulen**,
Schwellen, **sehr trocken**, sind **billig** zu verkaufen. Adressen **unter**
A. F. I. poste restante **Naumburg a/S**.

Gauspäne in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ **Klastern** bis **ans Haus**, so wie
hartes Holz ist zu verkaufen **Elisenstraße** Nr. 21, **Zimmerplatz**.

Kartoffel-Verkauf.

Mehrere hundert Scheffel **sehr mehltreiche**, **ausgelesene Zwiebel-**
Kartoffeln liegen zum **Verkauf** auf dem **Schloßgut** in **Gohlis** und
werden auch in **einzelnen Scheffeln** **abgelassen**.

Zu verkaufen! 18,600 **Stück** **gut abgelagerte Cigarren** **pro**
Stück 8 $\frac{1}{4}$ ^{fl}, **Wille** 5 ^{fl}, 2 **Stück** **woll. Kleiderzeuge** **pro**
Stück **circa 20 Stück** **gute Leihhauscheine** à **Stück** **pro ^{fl}**
5 ^{fl}, 12 **Stück** **Kupferstiche** 1 ^{fl} 22 $\frac{1}{2}$ ^{fl}, 1 **Duzend** **silberne**
Deffertmesser in **Etui** (neu) 6 ^{fl}, 1 **schwarzer Boa** **ff. Pelz** 3 ^{fl},
1 **Paar** **Pelz-Kinderhandschuhe** 15 ^{fl}, 1 **Siegelring**, **Brochen** und
Dhrringe (echt) **Garnitur** 4 $\frac{1}{2}$ ^{fl} u.
29 Elsterstraße 29, 2. **Etage** **rechts**.

Kaffee,

roh à 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 10, 11—15 ^{fl},
gebrannt à 10, 12, 13, 14—16 ^{fl} **empfiehlt** **nur** **sehr** **und kräftig**
schmeckende **Sorten** **Robert Böhme**, **Ritterstraße** Nr. 11.

Zuckerhütchen,

Die **so beliebt** gewordenen **kleinen Zuckerhütchen** à **Stück** 15 ^{fl},
als **Weihnachtsgeschenk** **passend**, **empfiehlt** **im Ganzen** und **Einzelnen**
billigst. **Wiederverkäufer** erhalten **ansehnlichen Rabatt**.
Thomasgäßchen Nr. 9. **A. Ehrlich.**

Beste Zwickauer Steinkohlen, Böhmisches Braunkohlen, Bitterfelder Maschinenkohlen
 liefert auf Bestellung in 1/1 und 1/2 Lowries frei ins Haus zu den billigsten Preisen
J. D. Thomsen, Tauchaer Straße Nr. 9 parterre.

Coburger Actienbier.

Dieses Bier, welches bereits während der Cholerazeit 1866 von verschiedenen ärztlichen Autoritäten als ein unverfälschtes, nur aus reinem Hopfen und Malz gebrautes Bier empfohlen und in verschiedenen Hospitälern den Kranken als Stärkungsmittel gereicht wurde, hat sich seit dieser Zeit einen anerkannten Ruf erworben.

Durch regelmäßige Zusendungen, große Kellereien und gute Pflege bin ich in den Stand gesetzt, auch die größten Bestellungen mit Pünctlichkeit ausführen zu können, und verkaufe solches

12/1 Flaschen à 1 ^{ap} } exklusive Flaschen franco ins Haus innerhalb des Stadtbezirks.
 20/2 Flaschen à 1 ^{ap} }

Das alleinige Depot der Coburger Bier-Brauerei-Actiengesellschaft in Leipzig.
Paul Tittel, Hotel de Saxe.

Stollenmehle

vom feinsten Weizen gemahlen, als:

extra super fein No. 000.
super fein No. 00.
fein No. 0.

empfehle zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches

die Angermühle.

Stollenmehl

in verschiedenen Sorten empfehle in vorzüglichster Qualität

F. M. Schulze,

früher Barfufmühle, jetzt **Hôtel Stadt Dresden.**

Die Mühle Gross-Zschocher

empfehle als ganz vorzügliche Stollenmehle
Kaiserauszug,
Weizenmehl 00,
Weizenmehl 0.

Von dem billigen

Kaffee,

roh à 10 7/8 ^{ap}, gebrannt à 10 ^{ap},

habe ich jetzt eine neue Lieferung empfangen, welchen ich besonders wegen seines reinen und kräftigen Geschmacks sehr empfehlen kann.

Herrmann Wilhelm,
 Kaufstädter Steinw. Nr. 18.



Nürnberger Lebkuchen

in bekannter vorzüglicher Qualität empfehle

Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse No. 14.

Zur bevorstehenden Weihnachts-Saison empfehle ich mein Lager:

Echt Nürnberger Lebkuchen, weiß und braun,
fein Baseler Leckerly,

Macronen und Marzipan, Glisensuchen, in frischer,
besten Qualität, zur geneigten Beachtung

Eduard Goedel, Petersstr. 48.

Zu verkaufen!

Gutkochende Süßsenfrüchte zu dem billigsten Preis empfehle das Mehl- und Producten-Geschäft am Markt Nr. 17, im Hofe.

Echt Frankfurt a. M. Würstchen empfehle
C. L. Bänsler, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.

Svenska Banco,

der bekannte kalte National-Punsch der Schweden, von der Spirit-försäljningsbolag (Spirituosen-Exportgesellschaft) in Helsingborg, wird empfohlen und in Originalflaschen verkauft durch

Wilhelm Felsche,
 Königl. Hofconditorei.

Frische holsteiner Austern, } täglich
Whitst. Austern, } frische Zusendung.

Frische See-Hummern,



- Rheinlachs,
- Steinbutt,
- Cabliau,
- Schellfische,
- wilde Enten,
- böhm. Fasane u. Rebhühner,
- französ. Perigord-Trüffel,
- hannover. Trüffel,

neue Strassburger Gänseleber-Pasteten, geräucherte Pomm. Gänsebrüste, fetten geräuch. Winter-Rhein-Lachs, Frankfurt a. M. Bratwürste, Italien. Maronen, Teltower Rübchen, Magdeburger Sauerkohl, neuen grosskörnigen Astrachan-Caviar, neue Lauenburger und Elbinger Nonnaugen, neuen marin. Roll- und Brataal, neue Sardinen à l'huile, neue russische Zuckerschoten, Apfe sinen, Malaga-Weintrauben, w:isse und rothe Italien. Rosmarin-Aepfel.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Eine Partie Wein

und zwar eine Anzahl Flaschen Rothwein (St. Julien) und ein größerer Posten Speiseweine sind ganz billig zu verkaufen. Heute Mittag zwischen 12 und 2 Uhr Lessingstraße Nr. 12, I.

Unterzeichneter beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er unverfälschte Bordeaux-Weine von vortrefflicher Qualität in Flaschen zu den billigsten Preisen verkauft.
August Lohse, Kleine Fleischergasse 12,

D
 heute
 bei
 sehr gut in
 an Raum
 Ausstunf
 Das Pf
 wird mit
 und Del
 Im Cen
 Das M
 empfehle
 Preisen, f
 bakene B
S
D
 empfehle
 II. Qua
 und liegt
R.
 feinsten
 stens v
S
 täglich
 und M
 täglich
 linsen
 Arten
 stets f
 saure
 Schu
 geba
 ränd
 Preise
 Wila
 M
 auf
 emp
R
 wer
 R

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend [Zweite Beilage zu Nr. 340.] 5 December 1868.

Heute frische Seefische und wilde Enten
bei **J. Th. Becker,**
Stadtfleischhalle Nr. 49.

Pflaumenmus,

sehr gut in Gewürz und Geschmack, wird verkauft wegen Mangel an Raum à 1 Cir. 4¹/₂ ^{ap} (am Lager 14 Cir.)
Auskunft ertheilt der Hausmann in der Kaufhalle.

Das Pfund frischer gutgebackener Thüring. Pflaumen wird mit 15 ^{ap} verkauft jeden Markttag von der Engelpothete und Del Bechto schrägüber.
Im Centner bedeutend billiger, zu 3 ^{ap} 20 ^{ap}.

Das Productengeschäft, Firma Fr. Gaudes,

Ranstädter Steinweg Nr. 7,
empfehlen alle Sorten gut kochende Hülsenfrüchte zu den billigsten Preisen, so wie feines Magdeburger Sauertraut à H. 14 ^{ap}, gebackene Pflaumen à H. 2¹/₂ ^{ap}, Pflaumenmus à H. 22 ^{ap}.

Schwechater Flaschenbier = Depot
à Flasche 3 ^{ap} bei

A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Die Theaterconditorei

empfehlen feine Rosinen- & Mandelstollen in I. und II. Qualität. Bestellungen für Weihnachten werden angenommen und liegen Probestollen stets bereit.
Hochachtungsvoll

Petzolt & Nelböck.

R. Konze.

Conditorei, Petersstraße 37, empfiehlt täglich frisch alle Sorten Kuchen, Torten, Theegebäck, Bonbons, Eis, Chocolate, Cacao in feinsten reiner Waare. Bestellungen werden wie bekannt schnellstens prompt besorgt.

Feinste

Schweizer Tafel-Butter

(zum Marktpreise),

täglich 2 Mal Milch von echten Schweizerfüßen, früh 6 Uhr und Abends 5 Uhr, frisches Gebäck von früh 5 Uhr ab, sowie täglich frisches Laubrot à H. 10 ^{ap}; ferner große Sellerien, geschälte Erbsen, Bohnen, schnell weich kochend, alle Arten Nudeln, Reis, Gräupchen, Mehl, Salz, Eier stets frisch, Bollheringe und Sardellen Prima = Qualität, saure, Pfeffer- und Senf-Surken; echten Limburger-, Schweizer- und Zäurer-Käse; Pflaumen, Mus und Gebäck; Münchner Stearinkerzen zc. zc. zc.; geräucherte Fleischwaren bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt.

F. A. Schwabe,

Milch- und Producten-Geschäft, Centralstraße, Badegebäude.

Reines Roggenbrod, à Pfd. 9 u. 10 Pfg.,

auf Verlangen frei ins Haus, empfiehlt das Productengeschäft von **H. Louis Selfert,** 6 Böttberggäßchen Nr. 6.

Reines Roggenbrod

empfehlen das Pfund zu 10 und 9 ^{ap} die Bäckerei von **E. Garten,** Friedrichstraße Nr. 1.

Klosterstraße 15, Treppe A, III. rechts

werden courante Waaren und Werthpapiere **Pr. Cassa** gekauft, Rückkauf gestattet.

Hauskauf.

In der Dresdner Straße oder deren Umgebung wird ein großes Haus mit gutem Miethertrag und schönem Garten zu kaufen gesucht. Adressen unter B. v. L. sind in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein Hausgrundstück in frequenter Lage wird mit 2-3000 ^{ap} zu kaufen gesucht. Adressen sind unter A. H. 8000. bei Herrn Wagentnecht, Centralhalle, niederzulegen.

Zur gef. Beachtung.

Für

Antiquitäten, Juwelen und Münzen, sowie für alle werthvolle alterthümliche Gegenstände, vorzüglich von Porzellan, Gruppen, Figuren, Basen, Dosen, ganze Service zc., Gläser und Krüge, bunte und geschliffene, Pokale von Silber, Glas, Zinn zc., schöne Waffen, seltene Uhren, alte Spitzen (Points), Münzen aller Art von Gold und Silber zc., Diamanten, Perlen, vorzüglich auch alterth. Schmucksachen, alle getriebenen Gegenstände von Silber zc., bunte und geschnittene Steine, ferner alte Mosaiken und Emailen zc. zc. kaufen stets zu hohen Preisen

Zschiescho & Köder, Königsstr. 25.

Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage

werden alle Gegenstände von Werth gekauft, wonach einem Jeden der Rückkauf gestattet ist.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzsachen, Lager- u. Leihhausscheine, wobei auf Wunsch auch der Rückkauf unter coul. billigen Bedingungen gestattet wird, bei **G. Voerdel, Brühl 82 Gew.**

Getragene Herrenkleider, Wäsche u. s. w. kauft zu höchsten Preisen und erbittet gefällige Adressen Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Gekauft werden zum höchsten Preis alle, aber nur cour. Waaren und Werthpapiere Rudolphstraße 1 am zweiten Eingang, Steintreppe rechts portiere.

Schlitten.

Ein gefahrener, noch im guten Stande, einspännig oder zweispänniger Schlitten wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter W. B. niederlegen.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindl. gebrauchter Kinderwagen (neuerer Façon). Adressen bittet man unter A. H. 12. bei Herrn Wagentnecht (Centralhalle) abzugeben.

Ein einspänniger Schlitten, noch brauchbar, aber bereits benutzt, sowie eine kleine gebrauchte Hebelmaschine werden zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe Leibnizstraße 19, 2 Treppen niederzulegen.

Eine gute Gartenspritze wird zu kaufen gesucht
Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Hasenfelle

kauft **C. G. Mann,** Ritterstraße Nr. 32.

Altes Bettstroh

den gefüllten Strohsack für 1 Neugr. die Nonnenmühle.

Auf Verlangen werden die Strohzügel mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zugestellt und dafür nur der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet. Ebenso wird Stroh nach Bund und Schütte verkauft in der Nonnenmühle.

Eine rechtschaffene Frau, die, um sich und ihre Kinder zu ernähren, ein kleines und rentables Geschäft anfängt, bittet edle Menschen um 100 \mathfrak{M} , die dazu noch erforderlich sind. Das Geld nebst Zinsen wird gewissenhaft terminweise abgezahlt. Adr. bittet man unter S. in der Buchh. des Hrn. D. Klemm niederzulegen.

Auf ein neuerbautes hiesiges Haus mit 10,290 \mathfrak{M} Brandcassenabschätzung und 1050 Steuereinheiten werden 6—7000 \mathfrak{M} zur ersten Hypothek gesucht durch

Ado. **Zinkeisen**, Nicolaisstraße Nr. 46, III.

Gegen vorzügliche Hypothek werden 1000 \mathfrak{M} auf ein Landgut und gegen Mündelsicherheit 800 \mathfrak{M} auf ein Hausgrundstück zur 1. Hypothek gesucht. Näheres Kupfergäßchen Nr. 2 parterre.

1400 \mathfrak{T} l. werden auf ein Haus mit Garten in der Nähe von Leipzig zur 1. Hypothek gesucht. Dr. **Andrijschky**, Reichstr. 44.

Auszuweisen sind 700 und 800 \mathfrak{M} auf sehr gute Hypothek durch **D. Schmiedt**, Windmühlenstraße Nr. 29.

4 bis 6000 \mathfrak{M} sollen noch gegen genügende 3-, 6-, oder 9-monatliche Wechsel oder Cautions-Hypothek, **Waaren** verwendet werden. Reflect. Adr. G. M. U. poste rest. **leo.** abzugeben.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leibhaus-scheine u. s. w. wird geliehen **K. Fleischergasse** 28, III.

Geld wird geliehen auf Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke n. s. w., auch wird einem Jedem nach Wunsch der Rücklauf gestattet, **Markt** Nr. 16, 2 Treppen.

Geld auf Werthsachen, als Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. s. w. zu jeder Tageszeit zu haben 29 **Elsterstr.** 29, 2. Et. rechts.

Der Besitzer eines rentirenden Geschäfts in einer lebhaften Fabrikstadt an einer Eisenbahn, Witwer, dessen Kinder aber fast erwachsen, sucht eine gebildete Lebensgefährtin in den 30er Jahren, die namentlich die Hauswirthschaft zu führen versteht; einiges Vermögen erwünscht, doch nicht nothwendig. Hieraus reflectirende Damen wollen vertrauensvoll ihre Adressen nebst Photographie **H. D. G. 40** in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Für ein seit 3 Monaten bestehendes literarisches Unternehmen, welches sich als sehr einträglich und vortheilhaft bewiesen hat, wird ein

Compagnon

gesucht. Einlage circa 1500 \mathfrak{T} haler.

Adressen bittet man unter **F. H. 50.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einem schon seit längeren Jahren des besten Rufes sich erfreuenden Fabrikgeschäft hier, lucrativer, der Mode nicht unterworfenen Artikel, wird ein thätiger Teilnehmer zur kaufmännischen Führung baldigst gesucht mit disponiblen Capital von 8—10 Mille.

Adressen bezügl. hierauf in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 8000. niederzulegen.

Wer gesteppte Federdecken fertigt wird gebeten bis Montag seine Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter **A. F. D.**

Sternwartenstraße 41, 2 Treppen wird ein Lehrer der französischen Sprache gesucht. (**A. Gottesleben.**)

Man sucht

auf das Bureau einer Feuer-Versicherungs-General-Agentur einen befähigten, mit dem ganzen innern Dienst vollständig vertrauten, zuverlässigen und doch flott arbeitenden Beamten, der eine schöne Handschrift haben muß. Gefällige Anerbietungen werden erbeten unter **H. J. H. 12.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ich suche für mein Geschäft einen **gewandten Schreiber** im Alter von 16—18 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufweisen und sofort antreten kann.

Eduard Kummer, Kirchstraße Nr. 2, I.

Ein Schreiber,

welcher sich zugleich Laufburschen- und Hausdiensten bereitwillig unterzieht, findet Stelle bei

Ernst Heyne, Buchhändler, Poststraße Nr. 12, I.

Ein Friseurgehülfe

für Cabinet und Tischarbeit findet eine gute Condition und kann sofort eintreten bei **Bernhard Trostbach**, Friseur, Gotha.

Ein tüchtiger **Drechslergehülfe** wird verlangt Dorotheenstraße Nr. 6, Eingang Erdmannstraße, 1. Thür links.

Gute **Zimmergesellen** finden Arbeit, bei

Gustav Verlig, Große Funkenburg.

Gesucht wird ein Tischlergehülfe auf eigene Kost

Alter **Amthof** Nr. 11.

Gesucht wird 1 Ackervoigt, 1 Kutscher, 1 Diener, Knechte zu Neuj. od. eher, sowie Köchin u. Stubenmädchen **Weststr.** 66. **F. Möbius.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Oftern die Schule verläßt und Mechaniker werden will, kann sich melden bei **S. W. Dennert**, Kurze Straße Nr. 2, 1 Treppe linker Hand, in Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstknecht **Bahr**, Straße Nr. 7 b.

Gesucht wird sofort ein flottes Kellnerburschen **Hofers Bierstube.**

Ein Bursche als Heizer einer Dampfmaschine kann sofort antreten in der Maschinenfabrik **Inselstraße** Nr. 19.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentlicher **Regelbursche** in **Hoffmanns Restauration** in **Reudnitz.**

Gesuch.

Eine **geschickte** Strohhutnäherin wird als **Erste** in ein Geschäft zu engagiren gesucht. Anmeldungen unter **Chiffre K. R. S.** poste restante **Gotha franco** abzusenden.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut auf der **Wheeler** und **Wilson-Maschine** nähen und auch etwas **schneidern** kann **Hainstraße** Nr. 17, 4. Etage.

Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung **Grimma'sche Straße** Nr. 31 im Hofe 3 Tr. links.

Gesucht wird 1. Januar eine **Ökonomie-Wirtschafterin**, eine Köchin auf ein Rittergut. Zu **erfr. Elsterstraße** 27, im Hof part. r.

Ein anständiges Mädchen wird für eine feine Restauration als **Schensmamsell** nach **auswärts** gesucht.

Näheres **Halle'sche Straße** Nr. 13 bei **G. Gollmann.**

Gesucht zum **sof. Antritt** ein gut **attest.** Stubenmädchen, 1 Mädchen für **Küche** und **Haus** zu **Neuj. d. A. W. Poff**, **Elsterstr.** 29.

Mehrere Dienstmädchen erhalten **sofort** oder **später Stellen.** **L. Friedrich**, **Ritterstraße** Nr. 2, I.

Gesucht wird ein Mädchen **sofort** oder zum 15. dieses Monats für **Kinder** und **häusliche Arbeit** am **Markt** Nr. 17 im Hofe im **Producten-Geschäft.**

Gesucht wird **sofort** oder den 15. d. M. ein **ehrliches** Dienstmädchen, welches **gesonnen** ist mit **nach Dresden** zu **machen.** Mit **Buch** zu **melden** **Reudnitz**, **Gemeindefstraße** Nr. 36, I. links.

Gesucht für den 15. d. M. ein **ordentliches**, **gewandtes** Dienstmädchen **Elsterstraße** Nr. 33, III.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **junges** **gestittetes** Mädchen, welches **fertig** ist in **Knopflöcher-Arbeiten.**

Tauchaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Gesucht wird eine **tüchtige Köchin** und eine **Jungmagd.** **L. Friedrich**, **Ritterstraße** Nr. 2.

Ein **ordentliches**, **reinliches** **Stubenmädchen** für ein **Hotel** wird zum 15. d. M. **gesucht.** Zu **erfragen** **Hotel zum Magdeb. Bahnhof.** Leipzig, den 4. December 1868. **S. Walsch.**

Köchinnen und **Stubenmädchen** können sich **melden** bei **C. Hofmann**, **Kleine Windmühlenstraße** Nr. 11.

Zum **sofortigen Antritt** wird ein **reinliches**, mit **guten Attesten** **vers.** **Dienstmädchen** **gesucht** **Stieglitzens Hof**, **Buchbinderstand.**

Ein **ordentliches** Mädchen wird zum **Kinde** und **häuslicher Arbeit** **sofort** **gesucht.** **Neureudnitz**, **Stötteritzer Weg** Nr. 19, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. dieses ein Mädchen zum **Aufwaschen** in der **Küche** **Hotel de Bologne.**

Eine **Aufwartung** wird **gesucht.** **Kleine Fleischergasse** Nr. 23—24, 2. Etage rechts.

Ein junger Mann,

der **Correspondenz** und **doppelten Buchführung** **vollständig** **mächtig**, **sucht** **sofort** **Stellung.** **Vom Gehalt** wird **event.** **abgesehen.** **Adr.** **sub C. K. 50.** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Ein **junger**, **militairfreier**, **zuverlässiger**

Commis,

mit **schöner Handschrift** und mit **allen Comptoirarbeiten** **vertraut**, **welcher** **in** **einer** **der** **größeren** **Handelsmühlen** **Sachsens** **conditionirte** und **vor** **kurzem** **in** **einem** **bedeutenden** **Kohlengeschäft** **nach** **thätig** **war**, **sucht**, **gestützt** **auf** **beste** **Empfehlungen**, **baldigst** **Engagement** **auf** **Comptoir**, **Lager** **oder** **in** **einem** **Detailgeschäft**, **gleichviel** **welcher** **Branche.** **Gef. Offerten** **wolle** **man** **unter** **C. G. I. H. 250.** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederlegen.**

Ein **Commis**, **vorzüglich** **empfohlen** und **militairfrei**, **welcher** **bis** **jetzt** **in** **Producten-** und **Weingeschäften** **als** **Lagerist**, **resp.** **als** **Reisender** **servirte**, **sucht** **pr. 1. Januar** **anderweit** **Stellung.**

Geehrte Adressen **werden** **erbeten** **unter** **T. T. H. 1.** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Demjenigen männlichen Lung versch. Offerten

Ein Eisen- vollstän- lung. dieses

Ein ver Seite fleh Gärtneri pedition d

Ein ju zulezt als auf gute mann,

von austr Marktbel zugehen Seite.

Ein ju sucht En im goldr

Dienf Ein o Beschäfti Nr. 19,

Ein o als Ber hohen C Arm de

Ein j als Ber

Ansprü Ein Adresse Eine erfahre Stellur

Ein Stelle, schaft a

Ein wädch überne

Ein und S fragen

Sucht RÄ

Ein Zeug liche Zu

Ein liche

Ein tigur

Ein Reich

Ein war

Ein D.

20 Thlr. Gratification

Demjenigen, der einem gründlich gebildeten Mann mit kaufmännischen Vorkenntnissen in einem Versicherungs-Bureau Stellung verschafft.
Offerten unter L. K. 27, Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher mit der Eisen-, Stahl-, Kurz- u. Galanteriewaarenbranche vollständig vertraut ist, sucht pr. 1. Januar Stellung. Gef. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter U. F. # 4. niederzulegen.

Ein verheiratheter Gärtner, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle auf einem Rittergute oder eine Gärtnerei zu pachten. Gefällige Offerten wolle man an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. B. # 55. einsenden.

Gesuch.

Ein junger, gewandter Mann, welcher seine active Dienstzeit zuletzt als Unterofficier beim Militär beendet hat, sucht, gestützt auf gute Civil- sowie Militärzeugnisse, eine Stelle als Hausmann, verbunden mit Gärtnerei. Adressen niederzulegen bei H. Brauer, Cigarrengeschäft, Kirchstraße Nr. 4.

Ein unverheiratheter militärfreier kräftiger Mann

von auswärts sucht einen Posten sofort oder zum 1. Januar als Wirthshelfer oder Hausknecht. Selbiger weiß gut mit Pferden umzugehen und scheut sich keiner Arbeit. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Alles Nähere Peterssteinweg Nr. 50 b, 1. Etage.

Ein gut attestirter Diener sucht Dienst durch **A. W. Voss**, Elsterstraße Nr. 29.

Ein junger, gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht Engagement. Gefällige Adressen abzugeben beim Oberkellner im goldenen Elephant.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Ein anständiges Mädchen, welches ein wenig schneidert, sucht Beschäftigung im Weißnähen oder Ausbessern. Sternwartenstraße Nr. 19, 4 Treppen bei **L. Schuster**.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort eine Stelle als Verkäuferin. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Adressen bittet man gefälligst im goldenen Arm bei Herrn Restaurateur Jakob niederzulegen.

Ein junges Mädchen wünscht für die Weihnachtszeit eine Stelle als Verkäuferin, Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen rechts.

Eine gewandte Verkäuferin sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst. Engagem. d. **A. W. Voss**, Elsterstr. 29.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 20 parterre.

Eine Detonomie-Wirthschafterin, welche im Kochen nicht unerfahren ist und gute Axtreke zur Seite stehen, sucht zu Neujahr Stellung. Zu erfragen Hainstraße Nr. 2 bei Herrn Döring.

Ein gebildetes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, gleichviel als Stubenmädchen, zur Selbstführung der Wirthschaft oder Verkäuferin. Nähere Auskunft Petersstraße 40, 3 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als feineres Stubenmädchen, auch würde dieselbe die Beaufsichtigung größerer Kinder übernehmen, zum 1. Januar oder 1. Februar. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 14 parterre.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und Hausarbeit, zum 15. December oder 1. Januar. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentl., zuverlässig. und fleißiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder für Kinder. Näheres bei Herrn **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst für Küche oder Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. d. M. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 23 im Hofe 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine unabhängige Person sucht Aufwartung oder sonst Beschäftigung. Neugere Hospitalstraße Nr. 6 im Laden.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung von früh 6 — 1/2 10 Uhr. Reichstraße Nr. 8—9, 3 Treppen. **Kast.**

Ein anständiges Mädchen, das auch gut kochen kann, sucht Aufwartung. Näheres Burgstraße 9 im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesunde Land-Ammen suchen Dienst. Brühl Nr. 3—4, 4. Etage rechts. **Graichen.**

Eine gesunde kräftige Amme ist abzuholen bei der Hebamme in Dölitz bei Connewitz.

Ein Pianino wird zu mietben gesucht. Offerten an den Kastellan von Del Vecchio's Kunstausstellung erbeten.

Gesucht wird ein Local,

welches sich zu einer Restauration eignet. Adressen werden erbeten unter E. W. No. 500. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein kleines Restaurations-Local, in der Stadt oder inneren Vorstadt gelegen, wird sofort oder für Neujahr gesucht. Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 38, Hof rechts, 4 Treppen abzugeben.

Messlocal-Gesuch.

Für ein Expeditions-Geschäft wird für kommende Neujahrmesse ein dazu passendes großes Local gesucht, am liebsten am Neumarkt, Peters-, Reichstraße oder Brühl. Offerten hierauf gef. unter F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe

in passender Lage für Detailgeschäft wird zu mietben gesucht. Adressen mit Preis Brühl Nr. 73, II.

Für die Neujahrs- und folg. Messen

wird ein Parterre-Gewölbe in der Hainstraße gesucht. Gef. Offerten sub **K. 1.** mit Angabe der Lage und des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietben gesucht wird ein kleines Gewölbe nebst einer dazu passenden Familienwohnung. Adressen erbeten Nieschel, Hohmanns Hof.

Gesucht wird eine große helle Niederlage oder eine Parterre-Localität zum neuen Jahr oder Ostern. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Nicolaistraße bei Goldarbeiter **Ehrhart**.

Eine kleine **Pièce**, die nur zwei Tage wöchentlich als **Comptoir** benutzt werden soll, womöglich am Naschmarkt, wird per 1. Januar gesucht. Offerten sub **X. A.** in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Per 1. Januar t. J. innere Vorstadt, womöglich hohes Parterre, bestehend aus 2—3 Zimmern mit Zubehör, in gut erhaltenem Zustand. Offerten Grimma'sche Straße 7, 1. Etage abzugeben.

Eine Parterre-Wohnung,

nahe der Zimmerstraße, wird Neujahr zu mietben gesucht. Gefällige Adressen Weststraße Nr. 67 bei **F. Teuscher**.

Für Ostern 1869

wird ein Familien-Logis zum Preise von 150—200 fl zu mietben gesucht, am liebsten Hainstraße, Markt, Neumarkt oder Grimm. Straße. Adressen wolle man gefälligst abgeben Auerbachs Hof Nr. 73, Gewölbe.

Von einer pünctlich zahlenden Familie

mit zwei erwachsenen Töchtern wird zu Ostern 1869 ein entsprechendes Logis in der innern Stadt oder in der innern Vorstadt gesucht.

Adressen bittet man sub **A. H. 50** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis in der innern Stadt werden zu mietben gesucht durch das Localcomptoir von **A. W. Voss**, Elsterstr. 29.

Ein Familien-Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, nicht über 3 Treppen, wird von einem jungen Beamten, möglichst in der Vorstadt, für den 1. April 1869 zu mietben gesucht. Werthe Offerten beliebe man unter **H. K. 4** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auf einige Monate wird von einem Kaufmann ein kleines Familienlogis, einfach meublirte Stube nebst zwei Kammern ohne Betten zu mietben gesucht, möglichst in der Nähe des Rossplatzes oder Zeiger Vorstadt. Schriftliche Offerten unter **R. S. # 15.** sind im Cigarrengeschäft von **A. Friedrich**, Windmühlenstr., niederzul.

Garçon-Logis wird zum 1. Januar in der Zeiger Vorstadt oder in Nähe derselben zu mietben gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben **Albert-Apothete**.

Ein ruhig gelegenes Garçonlogis, parterre oder 1. Etage, wird zu mietben gesucht. Gefällige Offerten wolle man mit Angabe des Preises unter **L. J. N.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein feines Garçon-Logis
nahe der Stadt, sucht E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Pensionsgesuch.

Für eine junge Dame wird Aufnahme in einer achtbaren Familie (Wohnung östliche Vorstadt) gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe niederzulegen Ritterstraße Nr. 6/7 in der Lederhandlung des Herrn Radwiz unter W. B. 32.

Rudolphstraße Nr. 1

ist Stallung, Remise und Kutscherstube von Ostern 1869 für 140 fl pr. a. zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Katharinenstraße Nr. 18.

Sofort zu vermieten ein Hausstand nach der Straße, in und außer den Messen, sowie 2 schöne, helle Hofgewölbe mit Regalen und eine kleine Niederlage. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten

Königsstraße 21, 1. Etage ist als Geschäftslocal, eventuell auch als Wohnung pr. 1. October 1869 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist l. 1. April die zeither als Geschäftslocal und Wohnung benutzte **zweite Etage** in Nr. 14 der Reichsstraße und bittet man sich wegen Besehens der Localitäten zunächst an den Hausmann dort zu wenden.

Zu vermieten ist Umstände halber ein schönes neues Local, schönster Geschäftsloge, sehr passend für junge Anfänger zu Victualienhandlungen, ohne Concurrnz in der Nähe. Adressen S. T. 52. in der Expedition dieses Blattes.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Vermietung. Von Ostern n. J. ab ist ein Parterrelogis mit Wasserleitung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mädchenkammer, Keller, Bodenraum und Gärtchen für 150 fl zu vermieten. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Im Grundstück Grimma'sche Strasse 12 ist die IV. Etage vornheraus von Ostern 1869 ab zu vermieten (100 fl jährl. Zins). D. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten sofort oder Neujahr eine 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Garten, Braustraße 4a parterre.

Im Grundstück Brühl 75 (gold. Eule), Hinterhaus am Plauenschen Platz, ist die nach der Promenade sehende 1. Etage, aus 8 Piecen, 2 Alkoven und Zubehör bestehend, von Ostern 1869 zu vermieten (360 fl jährl. Zins). Dr. Roux, Brühl 65.

Im Grundstück Brühl 19 sind die 3. und 4. Et. von Ostern 1869 ab zu vermieten (240 fl j. Z. zusammen). Dr. Roux, Brühl 65.

Lützowstraße Nr. 2b ist ein geräumiges Parterrelogis nebst Zubehör um jährlich 115 fl sofort zu vermieten durch Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32, II.

Königsstraße Nr. 26

ist pr. 1. April das nach Königsstraße und Kopsplatz gelegene große Parterre, 10 Zimmer mit Salons u., mit oder ohne Garten zu vermieten. Vorläufige Auskunft beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterrelogis im Preis zu 80 fl und eins dergl. im Hofe gelegen im Preis zu 40 fl in der Nähe des Schützenhauses. Adressen bittet man in die Expedition dieses Blattes niederzulegen unter E. S. II.

Zwei Logis sind zu vermieten mit separatem Eingang, Thalstraße Nr. 23. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 6 parterre.

Ein freundliches, neu gemaltes Dachlogis zwei Stuben mit Kammer, Küche mit Wasserleitung zu 64 fl jährlichen Zins für Neujahr zu vermieten Erdmannstraße Nr. 10 im Comptoir.

Zu vermieten. Ein Familienlogis Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage ist vom 1. Januar ab zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Parterrelogis mit Wasserleitung und Garten, Preis 130 fl , Weststraße 41.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen Waldstraße Nr. 16 2. Etage eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör für 140 fl jährlich.

Zu vermieten ist wegzugsbalber sofort Gerberstraße Nr. 17, 2 Tr. ein Logis für 100 fl jährlich. Adv. Gustav Simon, Große Fleischergasse, Stadt Gotha.

Zu vermieten ist ein freundl. Familienlogis, vom 1. April 1869 zu beziehen, alles Nähere beim Hausmann Hohe Straße Nr. 1.

2 Wohnungen (Stube, Kammer u. Zubehör) à 38 u. 40 fl sind Weihnachten beziehbar Neuschönfeld, Eisenbahnstr. 8 im Gem.

Zu vermieten und zum Neujahr zu bez. ist ein Familienlogis, womöglich ohne Kinder, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 56.

Zu vermieten

sofort oder zum 15. December eine freundliche, meublirte Stube vornheraus Johannesgasse 6/8, 1. Etage rechts.

Zu vermieten

ein meublirtes, zweifenstriges, freundliches Stübchen mit einfenstrigem Schlafgemach, Saal- und Hausschlüssel.

Näheres Georgenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten eine anständig meublirte Stube mit Doppelfenstern, Freisicht und Cabinet Rudolphstraße Nr. 6. 3. Etage.

Zu vermieten eine sehr freundliche Stube mit 2 Betten, 2 Treppen vornheraus, Windmühlenstraße Nr. 51.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein gut meubl. Garçonlogis an d. Prom. 1. Et. Näh. Neufirchhof 26 part. b. Besitzer.

Zu vermieten ist sofort oder später an Herren eine freundlich meubl. Stube, meßfrei, vornheraus, Reichstr. Nr. 14, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstelle für 2 Herren Gerberstraße Nr. 38, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist an solide Herren oder Damen sofort oder 15. December, wenn auch mit Kost, eine meublirte, meßfreie, separate Stube Reichstraße Nr. 2. 4 Treppen.

Zu vermieten zum 1. Januar eine sehr fr., gut meublirte Stube und Kammer, Beides vornheraus, Saal- und Hausschlüssel, Carlstraße Nr. 8, 2 Treppen, der Georgenstraße vis à vis.

Sofort zu vermieten ist eine Stube mit Kammer und Zubehör Reudnitz, Chausseestraße Nr. 25 parterre.

Garçon-Logis zu vermieten und Näheres zu erfragen Grimma'sche Straße bei den Herren Adam & Eisenreich.

Königsstraße Nr. 12, 3 Treppen ist eine gut meubl. Stube mit Kammer u. Doppelfenster an Kaufleute oder Beamte zu vermieten.

Dresdner Vorstadt, sofort oder später ist ein schönes Garçonlogis mit Saal- u. Hausschl., pr. Nr. 3 fl , zu verm. Antonstr. 5, I. r.

Ein freundliches anständiges Garçonlogis zu vermieten Bachhofgasse Nr. 7, II.

Ein freundlich ausmeublirtes Zimmer vornheraus, meßfrei, ist an 1 Herrn zu vermieten Petersstraße 35, 3. Etage vornheraus.

Eine freundliche, gut meublirte Stube ist an einen Herrn sofort oder 1. Januar zu vermieten. Universitätsstraße, goldner Bär, Treppe C, 2. Etage zu erfragen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 20, Gartengebäude 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen beim Hausmann Grube, Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, separat und mit Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen vornheraus.

Offen sind 3 Schlafstellen für Herren in einer heizb. Stube mit Kammer vornheraus Thalstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn oder ein Mädchen Tauchaer Straße Nr. 17, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Weststraße Nr. 50 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannesgasse Nr. 12-13 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen für 2 Herren eine heizbare Stube als Schlafstellen Quierstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Hohe Straße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Hausschl. für Herren Wasserkunst Nr. 10, 1. Etage.

Offen sind drei schöne Schlafstellen mit Hausschlüssel Schloßgasse Nr. 7 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 32, im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Sternwartenstraße Nr. 18 b, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird zu einer meubl. Stube nebst Kammer ein Theilnehmer, à Woche 15 fl , Eisenstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Marmor-Regelbahn.

Ein Tag ist auf meiner Bahn zu besetzen Nr. 22 Ranstädter Steinweg in der Bäckerei.

Der
für ein
Clubs
Local

Om
morgen
Abends
Zu m

Morg
burg un

Morg
Lüsch
Goldne

Heut
geführte

W
Herren

unter

fto

Co

W
Tage
Sch

der
Ch

R

Saal vacant.

Der obere Saal der Theater-Restoration ist noch für einige Tage an Gesellschaften (Gesangsvereine, Clubs etc.) zu vergeben.

Localität, Beleuchtung, Heizung gratis.
Theater-Restoration.
Petzoldt & Nelböck.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg

Morgen Sonntag den 6. December früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück.

Zu melden bei Frau verw. Schmidt, Brühl, bl. Harnisch.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen Sonntag früh 7 Uhr geht mein Omnibus nach Eilenburg und Abends zurück.

Station: Goldnes Einhorn.

K. Schurath, Grimma'scher Steinweg.

Omnibus-Fahrt.

Morgen Sonntag gehen zu dem Extra-Concert nach Lützschena Omnibus Nachmittags 1/2, 4 und 6 Uhr von der Goldnen Sonne ab, Abends nach Bedürfnis zurück. G. Stiefel.

Raderclub „Nordstern“.

Heute Kränzchen in Esche's Restauration. Kameraden und eingeführte Gäste sind willkommen. Anfang 1/8 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr
Salon Widmühlenstraße 7.
Herren u. Damen können zum Unterricht in ob. Locale Aufnahme finden.

Ton-Halle,

Elsterstraße.

Morgen Sonntag

Concert

unter der Leitung des Herrn Musikdirectors Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Mkr. Ende 1/26 Uhr.
Hierauf von 6 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.
J. G. Möritz.

Gute Quelle.**Concert und Vorstellung.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mkr.

Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, täglich Mockturtle- und Kartoffelsuppe, echt Schwedischer Märzen, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt
A. Grün.

Schletterhaus,

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

der Sänger und Komiker Herren Scholz, Rostock, Weigel, Charles, Fräul. Werner. Anfang 7 Uhr.

Heute Abend Goulasch etc.

Bier Prima-Qualität.

Carl Wehnert.

32b Hohe Straße 32b.

Restauration zur Erholung.**Sing-Spielhalle.**

Heute

Concert und Vorstellung

unter Direction des Herrn F. Greif.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Achtungsvoll O. E. Münchhausen.

Heute Frei-Concert

von der Capelle H. Müller
in

Schreibers Restauration früher Jacob,

3 Promenadenstraße 3,

dabei empfiehlt Gänse-, Hasenbraten, Karpfen polnisch, Vereinsbier sowie Bayrisch fein. Friedrich Schreiber.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abendunterhaltung, dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen.

Rahnis' Restauration**zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.**

Heute Abend gemütliche Vorträge der Herren Hoffmann und Andrae nebst Gesellschaft. Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte nebst warmen Getränken und ff. Lagerbier. d. O.

Hamburger Keller, 15 Reichsstraße 15.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung des Komikers Herrn Heyne nebst dessen Gesellschaft. Kalte und warme Speisen, sowie Getränke in reichhaltiger Auswahl sind hiermit bestens empfohlen.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von M. Wenck.

Apollo-Saal.**Morgen Concert und Ballmusik.**

Anfang 1/24 Uhr.

C. F. Müller.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend ein gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Täänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 6. December in

Stötteritz in Müllers Salon,

Connewitz im Gasthof zur goldnen Krone,

Probsthaida,

Rindenu im Gasthof zum deutschen Haus,

Möckern im Salon von G. Kanz,

Thonberg in Deutschbeins Salon,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 6. December Ballmusik.

Das Musikchor.

Die Conditorei von L. Tilebein,

Hainstraße Nr. 25,

empfehlen eine vorzügliche Tasse Cacao die Tasse 1 M 3 S, Chocolate mit Schlagfahne 2 M, vorzüglichen Schlummerpunsch, Grog von feinstem Arac, so wie verschiedene Bäckerei.

Stadt Wien.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Der mechanische Mensch,

der erste gehende und größte Automat in Europa, konnte wegen einer Reparatur die letzten 2 Tage nicht ausgestellt werden, dafür heute den 5. und morgen den 6. December unwiderruflich zum letzten Male im Saale der **Restauration des Herrn Bahn, Rosenthalgasse**, von früh 11 bis Abends 6 Uhr. Entrée à Person 2½ %, Kinder 1 %. Um zahlreichen Besuch bittet

A. Franz.

Gesellschaft Phönix.

Mittwoch, am 9. December:

Grosser Gesellschaftsabend

im Saale des Eldorado.

Anfang Punct 8 Uhr. Theatervorstellung, Concert und Tanz.

Eintrittskarten für die durch Mitglieder eingeführten Gäste sind bis zum Montag Abend beim Gesellschafts-Cassirer zu entnehmen.
Der Vorstand.

Auf vielseitiges Verlangen findet Sonntag den 6. December



großes gesellschaftliches Preisregelschießen auf der Regelpbahn des Herrn Esche, Gerhards Garten,

statt. Anfang früh 10 Uhr. 4 große Hauptgewinne, 12 Gänse, 15 Hasen, diverse Würste.

Restauration zum Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9.

Heute Abend gesellschaftliches Schweinauskegeln. Dabei erhält jedes Loos einen Gewinn.
Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir meinen werthen Gästen mit einer reichhaltigen Speisekarte, sowie ff. Bayerisch und Lagerbier bestens aufzuwarten. Hierzu ladet freundlichst ein
Bernhard Becker.

Bachmann's Restauration.

Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge vom Komiker **Wehrmann** nebst Gesellschaft.

NB. Lager-, Zerbst- Bitterbier, so wie deutscher Vortel ausgezeichnet.

Restauration zum Fürstenthal am Brandweg.

Heute Abend launige Gesangsvorträge von der Norddeutschen Damencapelle unter Mitwirkung des Komikers Herrn Edelmann, L. Kariott nebst 4 Damen. Das Programm ist neu und gut. Anfang 7 Uhr. Empfiehlt dabei sauren Rinderbraten und Schweinsknochen mit Klößen, diverse kalte Speisen, ff. Lager- und Zerbst- Bitterbier à Glas 13 $\frac{1}{2}$. Halte meine Marmorregelpbahn bestens empfohlen.
H. Sommerlatte, Geschäftsf.

Sachsenkrone, Sophienstraße Nr. 24. Heute Abendunterhaltung, dabei empfiehlt Bier und Speisen ff.

Gohlis.

Heute Abend Freiconcert. Dabei empfehle ich Schweinsknochen mit Sauerkraut oder Meerrettig. **Willh. Leihkamm.**

Gohlis zum Neuen Gasthof.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert von **Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr.

⚡ Von 6 Uhr an Ballmusik. ⚡

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen von 4 Uhr an Concert und Ballmusik.

Richard Quarg.

Floßplatz 5, 1. Et. **Café Bohemia.** Floßplatz 5, 1. Et.
Kaffee, Böhmisches Bier, preiswürdige Weine, gute Bedienung.

Restaurations-Eröffnung

Grimma'scher Steinweg Nr. 49.

Einem geehrten Publicum und Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, mein feines Local zu empfehlen, stets mit guten Bieren und Speisen zu dienen.
A. Dettla.

Dresdner Hof. Heute Abend saure Rindskaldaunen. Morgen früh Speckfuchen.

Ich empfehle einen billigen Mittagstisch.

H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

Kleine Fleischergasse 28. Heute Abend saure Rindskaldaunen, wozu ergebenst einladet d. Restaur.
Kleine Funkenburg. Heute Topfrinderbraten mit Klößen.

Heute Abend empfiehlt

Mockturtle-Suppe J. Schröder's Stadtküche, Turnerstraße Nr. 20.

Thüringer Hof, Burgstrasse.

Heute Abend saure Rindskaldaunen, wozu nebst feinem Dresdner Feldschlößchen-Bier ergebenst einladet A. Grimpe.

Heute Abend **Topfbraten** mit Klößen bei Ernst Schulze (Klapka) Klosterstraße 3.
 Lager- und Blauensches Actienbier ff.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe, Karpfen polnisch und blau,**
 bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut, wozu ergebenst einladet
C. A. Drechsler, Waldstraße Nr. 14.

Heute **Mock-Turtle-Suppe** bei **C. Saring, Hainstraße Nr. 14.**

Heute **Märzenbierfest** bei Adolph Schröter, Hospitalstraße 38.

Restaurations von F. Barthel, Burgstraße Nr. 24.

Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Mittags und Abends schlesisches Wurst-Picknick, Bratwurst mit Erbsen-purée und Sauerkraut.

Halle'sche Straße Nr. 13 heute **Schlachtfest** bei **F. A. Holzweissig.**

Restaurations Thomasgäßchen Nr. 8.

Heute großes **Schlachtfest**, Morgens 1/9 Uhr Wellfleisch. Lagerbier aus der Thieme'schen Brauerei ff

Goldnes Weinfass. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet L. Heilmann.

Restaurations von Th. Pommer, Weststrasse No. 18,

empfehlen heute zum **Schlachtfest** früh Wellfleisch, Mittags und Abends Wurstsuppe, Bier ff. Morgen früh **Speckkuchen.**

Höfelschweinsknöchel mit Klößen u. s. w.

Kitzing & Helbig.

empfehlen für heute Abend

Restaurations der Lützschenaer Bayerischen Bierbrauerei,

empfehlen für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte.
 NB. Das Lützschenaer Lagerbier wie bekannt ff. **Der Restaurateur.**

Hoffmann's Restaurations und Kegelbahn in Reudnitz.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.** Feines Lager- und Bayer. Bier.
 Morgen früh **Speckkuchen.** **L. H. Hoffmann.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**

und Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt

M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.

Schweinsknochen und Klöße nebst ff. Bier empfiehlt **R. Peters,**
 Schillerkeller, Hainstr. 4.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen.** NB. Lager-, sowie Zerbster Bier ausgezeichnet.
L. Goldhahn, Thomaskirchhof Nr. 15.

J. L. Hascher } Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** (Hofplatz Nr. 9.)
 jeden Morgen frische Bouillon.
 Vereinsbier ff. à Glas 13 &

Schönauer Bierstube, Neumarkt No. 28.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** **C. Püschel, Geschäftsführer.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei August Löwe, Zeißer Str. 20,
 (früher Nicolaisstraße.) NB. Bayerisch und Vereinsbier sind ganz vorzüglich.

W. Rabenstein. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

Petersstraße 37 im Keller ladet heute Abend zu **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut** ergebenst ein. Täglich einen guten Mittagstisch. Vereinsbier ff.

Gasthaus zum Rosenkranz

empfehlen heute Abend **Schweinsknöchel mit Meerrettig und Klößen, Bier ff.,** wozu freundlichst einladet **C. Umbreit.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend höflichst (täglich frische Sülze)
 Kegelbahn steht zur gef. Benutzung frei. **J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße 7.**

W. Seydemann. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Bier ff.
 Große Fleischergasse Nr. 18.

Heute Abend zu **Schweinsknochen und Klößen** ladet ergebenst ein **A. Thieck, Geschäftsf.,**
 Kl. Windmühlengasse 1b. Lagerbier ff.

Eldorado.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Nürnberger Bier vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet **W. Noefiger.**
Heute zu Schweinsknochen nebst einem ff. Lager- und Zerbster Bitterbier Poststraße Nr. 10.
 Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt heute sowie jeden Sonnabend **Ernst Veters,** Peterssteinweg 56.
Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Carl Rohde,** Klostergasse 4.

NB. Morgen früh von 10 Uhr an **Speckfuchen** so wie feinste Bouillon.

Plagwitzer Straße 2b. Heute **Schweinsknochen mit Klößen.** **Plagwitzer Straße 2b.**
 NB. **Salvator** und **Thüringer Felsenkellerbier** ff., wozu ergebenst einladet **G. Rost.**

Schweinsknochen mit Klößen

empfehl für heute Abend

Friedrich Seuthner.

Schloßgasse 4. Heute **Schweinsknochen mit Klößen.** **Schloßgasse 4.**
 NB. **Salvator** und **Thüringer Felsenkellerbier** ff., wozu ergebenst einladet **H. Rehmeyer.**

Schweinsknochen mit Klößen bei **Robert Gootze,** Nicolaisstraße 51.
Restauration zum Mariengarten, Carlstrasse No. 7 c.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** Meerrettig oder Sauerkraut. ff. **Plauensches Bier** à Glas 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{3}$,
 Vereinsbier à Glas 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{3}$ empfiehlt **F. Timpe.**

25. Thalstraße 25. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

Weil's Restauration, Marienstraße Nr. 9.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** Sauerkraut und Meerrettig, nebst einem ff. Glas Lagerbier, wozu ergebenst einladet
 NB. Auch ist ein Abend auf der **Regelbahn** frei geworden. **der Oblige.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **J. G. Kaiser,** Tauchaer Str. 9.
 Restauration zum **Thalschlösschen,** Hospitalstraße Nr. 13. Heute Abend **Schweinsknochen.**

Bierhalle, Gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu freundl. eingeladen wird. NB. Das Lagerbier ist famos. Sonntag früh **Speckfuchen.** **F. Böttcher.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **G. Klunkert,** Mühlgasse 1.

Heute **Schweinsknochen,** wozu ergebenst einladet **J. G. Göttner,** Peterssteinweg 51.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt die Restauration von
Dorsch, Dresdner Straße Nr. 42.

Maschner's Restauration, Kupfergäßchen Nr. 3, empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit
 Klößen nebst einem Löffchen f. Vereinsbier.

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten

empfehl heute Abend

Böckelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier und ff. Gose.

18! Heute **Schweinsknochen mit Klößen,** Bier vorzüglich, wozu ergebenst einladet
H. Helke, Königsplatz Nr. 18.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen,** Abends **Schweinsknochen und Klöße,** wozu ergebenst einladet
Wilh. Ihme, Nicolaisstraße 6.

**Böckelschweinskeule**

mit Klößen
 empfiehlt **A. F. Schulze,** Reudnitz,
 Bier ff. **Kuchengartenstraße.**
 NB. Ein gut geheiztes Zimmer
 mit Flügel speisenfrei.

Hofer Bierstube

Große Fleischergasse 24.
 Heute Abend

Gente mit Krautklößen.

Das weltberühmte **Riginger** und **Hofer** Bier à $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Mittagstisch Abonnement 30 Markten $6\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, wozu er-
 gebenst einladet **C. F. Möblus.**
 NB. Heute Abend **Frei-Concert.**

Mockturtle-Suppe

empfehl
H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Zur Alten Burg,

Wassendorfer Straße.
 Heute Abend **Englisches Roastbeef** mit Madeira-sauce und
 saure Rindkaldaunen mit Salzkartoffeln.
 Es ladet freundlichst ein **W. Ratzsch.**

**Restauration z. Terrasse
von A. Winter, Neufirchhof,**

guten und kräftigen **Mittagstisch** à 4 Ngr.
 ff. **Lichtenhainer** und **Rigener** Lagerbier ganz vorzüglich,
 heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** ergebenst
A. Winter.

NB. Den Herren **Schneidergehülfen** zur gefälligen Nach-
 richt! Morgen von 6 Uhr an mit **Damen** im Verkehrslocale
 gesellige Vorträge u. **Kreutzer.**

„Stadt Leipzig“ in Reudnitz.

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet
Gottf. Freigang.

Heute **Schlachtfest** empfiehlt **F. Landmann,**
 früher **W. Scholze,** Ransbüdter Steinweg Nr. 13.
 NB. Alle Arten **Fleischwaaren** werden zum Räuchern angenommen.

Gr. Windmühlenstraße Nr. 42.

Heute Abend **Schweinsknochen** und sauren **Hinder-**
 braten mit **Klößen,** wozu freundlichst einladet
J. G. ter Vooren.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Bier ff. **F. Finsterbusch,** Reichstraße 11.

W
 So
 G
 NB
 Heute
 und La
 Zimmer
 Heu
 Nr
 C
 R
 Ber
 Hainstr
 Gege
 Ber
 Inselstr
 Ber
 Gegen
 Ein
 der Ko
 Geg
 Ein
 Mieben
 Ein
 gelasse
 Ab
 ein m
 Maul
 geben
 Dem
 aufhö
 tag
 G
 holer
 3
 3
 und
 3
 A
 wert
 gelö

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 340.]

5 December 1868.



Däbritz' Restauration,

48 Reichstraße 48,
empfiehlt

Schweinsknochen mit Klößen.

Dier ff.

Goldenes Herz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
NB. Bernsdorfer Märzenbier extrafein.

Hugo Kleinpaul,

Bosenstraße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayrisch
und Lagerbier ff., zugleich empfehle mein Billard und
Zimmer für geschlossene Gesellschaften.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
Restaurations im Brühl Nr. 68 im Keller.

Nr. 11 Preußergäßchen Nr. 11.

Heute Schweinsknochen. Vereinsdier ff.

Culmbacher
Bierstube.

Heute Abend
Schweinsknochen,
Culmb. Exportbier
sehr fein, à Seidel 2 Pf.
Klostergasse 7.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße,
eigener Bier ff., wozu ergebenst einladet
der Restaurateur Frankfurter Straße Nr. 35.

Verloren wurden Donnerstag früh von der Weststraße bis
Hainstraße 2 Bücher aus der Leihbibliothek von Franz Ohme.
Gegen gute Bel. abzug. beim Bäderstr. Krätschmar, Weststr. 59.

Verloren eine graue Kinderboa von der Kohlgarten- bis zur
Inselstraße Nr. 19. Gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde ein Visitenkartentäschchen mit Loos Nr. 72494.
Gegen Belohnung Markt Nr. 6, 1. Etage abzugeben.

Ein grauer Kinderpelztragen ist Donnerstag Abend von
der Kohlgarten- bis zur Inselstraße verloren worden.
Gegen gute Belohnung abzugeben Kohlgartenstr. 12, 1 Treppe.

Ein grünseidner Regenschirm mit Eisenbeingriff ist stehen ge-
blieben und bittet um Retourgabe **J. F. Ehrig, Brühl 65.**

Ein Kinderschirm ist am Brunnen in der Poststraße stehen
gelassen worden. Abzugeben Quersstraße Nr. 8, 1. links.

Abhanden gekommen ist seit Sonnabend den 28. dieses Monats
ein mittelgroßer rehfarbener junger Hund (Windspiel-Bastard) ohne
Maulkorb und Halsband. Gegen angemessene Belohnung abzu-
geben Peterssteinweg Nr. 51. Vor Anlauf wird gewarnt.

C. Gabler.

1 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir nachweisen kann, wo sich mein Goldsuchs
aufhält, oder ihn mir lebend zurückbringt. Derselbe ist erst Donners-
tag Nacht ausgebrochen. Sidonienstraße Nr. 23.

Gefunden wurde Sonntag Nacht eine Taschenuhr. Abzu-
holen Königstraße Nr. 2 im Souterrain.

Zugelaufen ein schwarzer Hund mit Halsband. Abzuholen
Alexanderstraße Nr. 14, 4 Treppen links.

Zugelaufen ist ein kleiner schwarzer Hund mit gelben Pfoten
und Bäckchen. Zu erst. beim Badträger Nr. 91 am Neumarkt.

Vor mehreren Tagen ist ein junger Pinscher zugelaufen
Elsterstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Alle Gegenstände, wo das Rückkaufsrecht bis 1. Dec. erloschen,
werden, wenn selbige bis 16. Dec. 1868 nicht prolongirt oder ein-
gelöst worden, sofort verkauft. Reultrahof Nr. 26, 3. Etage.

Zu einem wahren Schatz
machen die unzähligen Dent- und Aussprüche berühmter Männer
den **Lahrer Sinkenden Boten**, der überhaupt in allen seinen
Theilen mustergültig dasteht."
(Schweinfurter Tagblatt.)

Nervenfieber und Gehirnentzündung.

Bei den jetzt epidemisch auftretenden genannten
Krankheiten wird als den Kranken zu reichen-
des Heilmittel vorzugsweise das
Johann Hoff'sche Malzextrakt-Neue Wilhelms-
straße Nr. 1 in Berlin von den meisten Aerz-
ten angerathen, statt Kaffee die Malzgesund-
heitschokolade. — „Die vorzüglichste Heilung
dieser Krankheiten erfolgte durch den Genuß
Ihres Malzextrakts.“ Dr. Schmidt in Brüssel.
„Ihre ausgezeichnet heilsam wirkende Malz-
chokolade etc.“ C. Wisland, Lehrer. — „Ihr
Malzextrakt ist mir zur Wiedererlangung
der Körperkräfte unentbehrlich.“ (Bestellung).

Lange, Stadtsecretair,

Reichen-Stein, 14. September 1868.

Die Niederlage befindet sich in Leipzig bei
Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße 2.

Eine reiche Auswahl der reizenden Arbeitspiele nach dem
Fröbel'schen System ist bei **Otto Voigt** in Auerbachs Hof zu
finden. Die Sachen sind nach Ausstattung und Inhalt prachtvoll
und den Eltern nur zu empfehlen.

Ein Lehrer.

Die in den „L. Nachrichten“ angeregte Idee, den **Maskenball**
des **Klapperkasten** im alten Theater abzuhalten, ist als eine
sehr glückliche zu bezeichnen, indem, abgesehen von der Quali-
fication des Locals überhaupt, der Gesellschaft durch Vergebung
der II. und III. Gallerie zu Zuschauerplätzen ein nicht zu ver-
achtender lucrativer Gewinn erwachsen würde.

Wer am **Donnerstag** den 3. December in's Gewandhaus-
Concert gehen will, findet das Concertprogramm ausführlich in
der **Freitagsnummer** der Zwischenachtszeitung vom 4. December.
Dieser Aufmerksamkeit zollt man gern die rückhaltloseste Anerkennung.

L. und T. wird gebeten, einen Brief unter H. H. poste
restante abzuholen.

Für W. D. Brief mit Nummer. D. W. S. 30.

E. F. # 10.

Brief liegt unter Ihrem Vor- und Zunamen poste restante
Hauptpostamt zu Ihrer Verfügung. J. H. # 1868.

So wahr mir Gott im Tode gnädig sein möge,
so wahr konnte und sollte nie ein Wort noch Gedanke von mir
Sie beleidigen noch kränken.

Es war Unrecht, mich eher an Sie wenden zu wollen als an
Ihn. Er hat mich gestraft.

Unserem Cassirer

Herrn Restaurateur **F. Dornfeld**
gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen, noch
viel Glück wünschend,
die Gesellschaft Amitté.

Unserm Freund, Bürger und Schatzmeister **F. E.**
gratulirt zum Geburtstage
die Froschbürger.

Herrn **F. Liebers** gratulirt zum Geburtstage
Na da kreit de schwere Noth.

Plackhölzer.

Heute Abend Besprechung wegen
Christbescheerung. Zahl-
reiches Erscheinen ist erwünscht.
Der Vorstand.

Essigmänner.

Heute woll'n wir dänsten.

Sauerlump.

Physikats-Beugniß für den Fabrikanten G. A. W. Mayer in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Syrup*) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gelochten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarthalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

Breslau.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose, königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etikett und dem Siegel „G. A. W. Mayer in Breslau“ versehen ist, muß als unecht zurückgewiesen werden.

*) Stets echt und frisch vorrätig in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei Theodor Pätzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weisse, Schützenstraße, O. Jessnitzer, Dresdner Straße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12, Julius Hübener, Gerberstraße 67.

Berein von Freunden der Erdkunde zu Leipzig.

In Gemäßheit des §. 15 der Statuten des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig wird hierdurch bekannt gemacht, daß, in Folge des Ausscheidens des bisherigen Schriftführers Herrn Dr. Henry Lange, in der Hauptversammlung vom 25. November d. J. Herr Dr. Bernhard Wilhelm Feddersen hier zum Schriftführer gewählt worden ist und demgemäß folgende Herren den Vorstand bilden:

Realschuldirector Prof. Dr. Karl Theodor Wagner, Vorsitzender,
 Professor Dr. Karl Bruhns, stellvertretender Vorsitzender,
 Oberlehrer und Privatdocent Dr. Otto Delltsch, Schriftführer,
 Dr. Bernhard Wilhelm Feddersen, stellvertretender Schriftführer,
 Bankier Moritz Trinius, Cassirer,
 Dr. Oskar Struve, stellvertretender Cassirer.

Leipzig, den 4. December 1868.

Der Verein von Freunden der Erdkunde zu Leipzig.
 Prof. Dr. Karl Theodor Wagner, Vorsitzender.
 Dr. Otto Delltsch, Schriftführer.

Wie in frühern Jahren beabsichtigt der

Berein ehrenvoll verabschiedeter Militairs

in seinem Vereinslocal den Geburtstag Sr. Majestät unseres allverehrten Königs festlich zu begehen, weshalb die Mitglieder des genannten Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen werden.

Der Gesamt-Vorstand.

Myrthe.

Sonntag den 6. December Vereinsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Programme sind abzuholen bei Herrn J. Behringer, Neumarkt, Herrn Rumpf, Reichstraße Nr. 67 und Herrn Peltzsch, Vereinsbrauerei. D. V.

H—a. Heute Sonnabend den 5. Dec. Generalversammlung. Beschlussfassung über das 25jährige Stiftungsfest. Wichtige Vorlagen erfordern das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder. Anfang präcis 8 Uhr bei Trietschler.

Die vereinigten Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen

werden eingeladen, Montag den 7. d. M. Abends 8 Uhr in Kleinpauls Restauration, Bosenstraße 12, zu erscheinen. Das provisorische Comité.

Holzer! Eine Lebensfrage bedingt ausnahmslos und pünctliches Erscheinen Aller!

Mechaniker-Club. Heute 8 Uhr Vortrag, Weihnachtsbescherung, Lotterie. D. V.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus Zimmer Nr. 6. D. V.

Leipziger Kunstverein. Sonntag den 6. d. M. B. M. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Vortrag des Herrn Dr. Kiegel: Ueber die medicaische Grabtrage, S. Lorenzo, zu Florenz und Michelangelo.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Sonntag den 6. December Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Chor-Probé zum 9. Abonnément-Concert

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Das Lied von der Leipziger Völkerschlacht

oder

das Napoleonslied.

Vorgetragen durch Heinrich Grans, Oberregisseur am hiesigen neuen Stadttheater.

Erster Vortrag:

Prinz Eugen von Württemberg im Centrum gegenüber Napoleon:

Mittwoch den 9. December:

Zweiter Vortrag:

Napoleon im Centrum gegen Eugen bei Wachau; und der Commerc der Blücher'schen Hauptleute auf dem Rathhauskeller zu Halle:

Montag, den 14. December im großen Saale der Buchhändlerbörse, 1 Treppe.

Billets für jeden der beiden Vorträge sind à 10 π beim Castellan der Buchhändlerbörse und Abends an der Cassé à 15 π zu haben.
 Prof. Dr. Johannes Minckwitz, Oberregisseur Heinrich Grans.

Klapperkasten.

Heute Sonnabend den 5. December Abends 8 Uhr im Schützenhause.

- Musikalische und humoristische Vorträge.
- Beschlussfassung über die Preise der Billets für den Carneval 1869, über die Form der Cartenkappen und über die Theilung der Theaterbillets.

Der Vorstand des Klapperkastens.

Andante-Allegro.

Heute kein Gesellschaftsabend.

Sonnabend den 12. Familienabend.

Gesangverein Phönix.

Morgen Sonntag den 6. December Abendunterhaltung im Eldorado. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Luschna. Morgen Sonntag Vorm. $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Probe in der Reinwandhalle. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Schützenhaus.

Zu den
der Berei
Coirée

Del V

Winter
D.Waldb
Regen
Der M

in 2

Zwei F
Abend

C.

Bei de
daseAbend
JungeMorg
AbendSpin
LandAus 9
Waldb

Bom 1

Die c

hat in i
Legat vmächtig
EwigkeitDan
Ranne
Cybraveranla
ReutUn
die gee
Be

Th

Appellu
Abrech
Birofer
Silau,
Hotelv. Beu
de FBeschü
v. Beev. Bür
Bach,
BurmeGasp
CamleGjerm
BabCohnst
CavallDiede,
DobraDietri
Grnst,Ehler
GisingGeric
Friedlv. Fie
Föcke

v. G

de G

Gott
Gerh

So

Gottf
Grün
Guth

Zu der Montag den 7. Dember a. c. Abends 8 Uhr im Saale der Vereinsbrauerei stattfindenden musikalisch-theatralischen Soirée sind noch eine kleine Anzahl Billets zu vergeben in J. B. Klein's Buch- und Kunsthandlung.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

- Neu angekommene Gemälde:
- Winterlandschaft aus dem Riesengebirge, von D. Dreßler in Breslau.
 - Waldlandschaft aus dem Salzgrunde, von Demj.
 - Regenlandschaft im Riesengebirge, von Demselben.
 - Der Nechensee auf der Malser Haide, von W. Vode in Düsseldorf.
 - Zwei Freundinnen, von J. Gasser in München.
 - Abendlandschaft mit heimkehrender Heerde, von E. Schweich in Düsseldorf.
 - Bei den Mühlen in Gallien bei Trier, von E. v. Ernst daselbst.
 - Abend am Nemisee, von J. Bünsow in Kiel.
 - Junge Fruchthändlerin, von A. Vermeulen in Brada.
 - Morgenlandschaft, von R. Kettich in Dresden.
 - Abendlandschaft, von Demselben.
 - Spinnunterricht, von F. Holzheimer in Düsseldorf.
 - Landchaft mit Eichen, von E. Reinherz in München.
 - Aus Nordtyrol, von D. Winkler in Leipzig.
 - Waldbach im bayerischen Gebirge, von Demselben.
 - Vom Mönchsgut auf Rügen, von Demselben.

Dank.

Die am 22. Mai dieses Jahres verstorbene Frau Friederike Fischer, geb. Burkhard, hat in ihrer letztwilligen Verfügung auch unsere Anstalt mit einem Legat von 100 Thalern bedacht. Wir rufen für dieses Vermächtniß der edeln Wohlthäterin unsern herzlichsten Dank in die Ewigkeit nach!

Der Vorstand der III. Kleinkinderbewahranstalt.

Dankagung. Die in Folge des plötzlichen Ablebens meines Mannes durch Erschlagen von einem Balken beim Brückenbau zu Epyhra mir von unbekanntem Wohlthäter zugewandene Geschenke veranlassen mich zu dem herzlichsten Dank.
Reudnitz. Albine verwitwete Elgner.

Unser verstorbener Mitmeister Herr **Job. Christ. Mühl** wird Sonntag den 6. Dec. Nachmittag 2 Uhr beerdigt; ich ersuche die geehrten Mitglieder der Buchbinder-Innung, sich zur Begleitung zum Begräbniß recht zahlreich zu betheiligen.
Versammlung: Restauration von **Jacob**, goldner Arm.
Leipzig, 4. December 1868.

G. S. Koffel, d. J. B.

Thalia. Die Beerdigung unseres Mitgliedes **Sugo Herbst** findet morgen Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt. —
Versammlungsort: Restauration von **ter Vooren**, Windmühlenstraße.

Angemeldete Fremde.

- Appellius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Albrecht, Kfm. a. Greiz, Stadt Gotha.
- Brosch, Dr. med. a. Pavia, und
- Bilau, Frau Rent. n. Tochter a. Magdeburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- v. Beust, Graf, Kammerherr a. Serba, Hotel de Prusse.
- Beck, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- v. Beck, Kfm. a. Biederich, Hotel de Russie.
- v. Bünau, Officier a. Breslau, S. de Baviere.
- Bach, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Palmbaum.
- Burmeister n. Frau, Rector a. Rostock, Münch. S.
- Caspar, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Camte, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Cyrmack, Prof. a. Jena, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Cohnstein, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
- Cavallo, Bergbeamter a. Vulpiano, Brüsseler S.
- Didie, Rent. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Dobransky, Dr. med. a. Pest, Stadt Frankfurt.
- Dietrich, Kfm. a. Berlin, Münchener Hof.
- Ernst, Gastwirth a. Carlsbad, grüner Baum.
- Ehler n. Frau, Rent. a. Königsberg i/Pr., u.
- Ehler n. Frau, Kfm. a. Hamburg, S. de Pol.
- Eisinger, Kfm. a. Mannheim, S. j. Palmbaum.
- Eberius, Kfm. a. Eisenach, Brüsseler Hof.
- Friedlein, Telegr.-Beamter a. Riesa, g. Einhorn.
- v. Fielitz, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
- Förster, Kfm. a. Güstrow, Hotel zum Palmbaum.
- v. Gottsch n. Sohn, Rittmstr. aus Remberg, Hotel de Prusse.
- de Goy, Part. a. Albertino, Lebe's Hotel.
- Gottmann, Kfm. a. Saarbrück, Stadt Gotha.
- Görhardt nebst Frau, Rent. a. Kopenhagen, Hotel Stadt Dresden.
- Gottschalk, Kfm. a. Berlin, Spreer's S. garni.
- Grünberg, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.
- Guth, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
- Hubert, Seifenmstr. a. Liebenwerda, g. Einhorn.
- Hübner, Holzhdlr. a. Werbau, Rosenkranz.
- Hagemann, Kfm. a. Wernigerode, Lebe's Hotel.
- Hensel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Havaczek, Dr. d. Rechte a. Prag, S. de Bav.
- Huillings a. Aachen, und
- Härtel a. Magdeburg, Kfite., S. j. Palmbaum.
- v. Imhoff, Baron, Officier a. Saalfeld, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Kaiser, Stadtkoch a. Grah, grüner Baum.
- Kley, Privatm. a. Gotha, S. j. Kronprinz.
- Kunze, Ref. a. Auerbach, Wolfs S. garni.
- Kolbe, Lehrer a. Seehausen, goldne Sonne.
- Kramer, Kfm. a. Prag, S. de Pologne.
- Kofa, Hblsm. o. Lübbenau, Rosenkranz.
- Lude, Dr. med. a. Elster, St. Nürnberg.
- Longheld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Martin, Fabr. a. Dortmund, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Meyer, Kfm. a. Bernburg, Lebe's Hotel.
- Meyer, F. u. S., Kfite. a. Olbernhau, Hotel Stadt London.
- Redenbach a. Herborn, und
- Rattermann a. Münden, Kfite., S. j. Palm.
- Ransied, Dr. med. a. Pavia, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Riemaek n. Frau, Kfm. a. Hannover, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
- Raumann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Reiter, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Oberhoff, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Pfaff, Landwirth a. Frankfurt a/M., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Pollack n. Frau, Gaarhdlr. a. Prag, goldner Elephant.
- Pauzner n. Frau, Kfm. a. Glauchau, Hotel Stadt Dresden.
- Maudnitz, S. u. S., Fräul., Schauspiel. aus Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Röfen, Restaur. a. Stumsdorf, Lebe's Hotel.
- Reichenstein a. Mühlhausen i. Th., und
- Rückert a. Prag, Kfite., grüner Baum.
- Renner, Fräul. Privat. a. Pest, und
- Roth, Kfm. a. Greiz, Stadt Gotha.
- Reiser, Rent. a. Mainz, Hotel de Pologne.
- Reuter, Rent. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Schröder, Fabr., und
- Schaz n. Töchtern, Gutbes. aus Radewitz, Brüsseler Hof.
- Sälbe, Steinplattenfabr. a. Blauen, deutsch. Haus.
- Sachse, Ing. a. Oberhausen, und
- Sommer, Kfm. a. Freiberg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Schmidt a. Bingen,
- Schönbach a. Berlin,
- Selonke a. Danzig, Kfite., und
- Schlieben, Groß-Weinhdlr. a. Berlin, S. de Bav.
- Sammter a. Berlin,
- Schmidt a. Breslau,
- Simon a. Giesleben, und
- Scheibele a. Breslau, Kfite., S. j. Palmbaum.
- Schmal, Kfm. a. Lütlich, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Schnabel, Kfm. a. Merseburg, Spreer's S. garni.
- Spengler, Sattlermstr. a. Alstedt, Brüsseler S.
- Schmidt, Gifb.-Beamter a. Magdeburg, w. Schwan.
- Tischer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Tetzoldt, Kfm. a. Nordhausen, St. Hamburg.
- Trenkmann, Amtm. a. Strogau, S. de Russie.
- Triloff, Kfm. a. Mansfeld, Stadt Gotha.
- Taube, Kfm. a. Rudolstadt, grüner Baum.
- Thomas, Commissionar a. Riesa, w. Schwan.
- Urenberg n. Frau, Kfm. a. Glauchau, S. de Prusse.

Dank und Anerkennung.

Das unsere beiden Kinder trotz der furchtbaren Krankheit (Scharlach und Bräune im höchsten Stadium) noch leben und gesund sind, danken wir der Frau W. in unserer Nähe. Sie erschien wie ein rettender Engel und brachte uns Hilfe durch die Naturheilkunde. Möge diese heilbringende Wissenschaft zum Segen der Menschheit immer mehr Anhänger finden, möge die geehrte uneigennützig Frau in Gesundheit und Freude Erlass finden für ihre edle That.
Carl Thürmer und Frau,
Burgstraße Nr. 9.

Todesanzeige.

Am 3. huj. Abends 1/2 6 Uhr verschied nach langem Leiden und schwerem Todeskampfe unsere innig geliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Wilhelmine Beck**, geb. **Reichert**, im Alter von 45 Jahren. Wer die Verstorbene kannte, wird unsern unerseßlichen Verlust und die tiefe Trauer ermessen. Im Namen aller hinterbliebenen Verwandten, theilt allen Bekannten und Freunden diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid mit
Wilh. Ferd. Beck,
Elisab. Beck } als Kinder.
Ida Beck

Heute früh 1/2 10 Uhr verschied nach längerem Leiden unser innigstgeliebter Sohn, Enkel und Bruder

Otto Gustav Kayser

im Alter von 20 3/4 Jahren.
Tiefbetrübt zeigen wir dies Freunden und Bekannten hiermit an.
Reudnitz, den 4. November 1868.

Die Hinterlassenen.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater, der Buchbindermeister **J. C. Mühl**, gestern Nacht 1/2 12 Uhr sanft verschieden ist.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 3. December Abends verschied nach längerem Leiden unser guter Gatte und Vater

August Müller, Portier.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Reudnitz, den 5. December 1868.
Auguste Müller, geb. Findeisen.

Welke, Architekt a. Minden, Lebe's Hotel. Willmann, Rfm. a. Freiburg i/Schl., St. Hamb. Wilsdorf, Rfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Wedele, Rfm. a. Manchester, Hotel de Russie. Wohlleben, Rfm. a. Chemnitz, S. j. Palm. Sch. Rfm. a. Reichenbach i. B., St. Nürnberg.
Wittenberg, Rfm. a. Berlin, S. St. London. Wink, Rfm. a. Stettin, Brüsseler Hof. Zürcher, Rfm. a. St. Gallen, S. j. Palm.

Nahttag.

* Leipzig, 4. December. In den ersten Tagen der nächsten Woche wird Herr Burmeister einen Cyclus von Vorlesungen von Werken seines berühmten Landsmannes Fritz Reuter hier beginnen. Der außerordentliche Beifall, welchen Herr Burmeister jüngst in den bedeutendsten Städten Sachsens, namentlich in Dresden mit seinen vollkommen verständlichen Vorträgen sich erworben, läßt gleiche Erfolge auch bei uns erwarten!

* Leipzig, 4. December. Die alljährliche Weihnachts-Ausstellung des Bazar-Vereins wird in diesem Jahre am 13. ds. Mts. im Hotel de Bologne beginnen. Wie früher, so hat auch heuer der Vorstand des Vereins Sorge getragen, daß der Aufenthalt in den statlich hergerichteten Räumen zu einem angenehmen werde und namentlich hinsichtlich kleiner Ueberraschungen kein Mangel eintrete. So werden wir diesmal außer den Productionen einer Athleten-Gruppe auch verschiedene Schaustellungen von Mineralien und anderen Gegenständen zu Gesicht bekommen. Auch die Vertheilung unserer Industriellen wird eine große sein, und da obendrein der Verein noch den wohlthätigen Zweck verfolgt, mit der Ausstellung eine Christbeseerung für arme Kinder zu verbinden, so möge schon im Voraus auf das Kommende hingewiesen sein.

Leipzig, 4. December. Mittelfst Extrazug, der heute Nachmittag 4 Uhr von hier nach Altenburg abgelassen wurde, ist die noch dort weilende Großfürstin Constantin von Rußland mit zahlreichem Gefolge auf der Rückreise nach Petersburg heute Abend hier durchpassirt.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 4. November. Das Collegium genehmigt unter Zustimmung zu der vom Rathe beabsichtigten Schließung der alten Wasserkuast am 30. Juni 1869, Conto 16, unter Streichung des Wasserzinses von 4200 Thlr., ebenso die Conten 17-25 (Rittergüter etc.), 26-28 und 31 (Mählen, Wiesen, Jagden etc.); bei Conto 32 (Communalgebäude) wird beantragt, die Speiseanstalt zu verlegen und das werthvolle Areal besser zu verwerthen (wiederholt), sowie (Welter) die Legung von Trottoir am Rathhause (nach der Markthausseite) und vor dem Polizeiamte (gegen 10 Stimmen). Ferner wurde Zustimmung ertheilt zu Conto 33, 35 (mit dem Zusatzantrag, das Denkmal am Königsplatz zu befeitigen und dasselbe in angemessener Form anderweit zu placiren), 36, 39 (Straßen, Chausseen etc.), 37 (Wasserleitung); weiter die Conten (unter Vorbehalt der Gehalts erhöhungen) 1 bis 5, 8 (mit dem Antrag, die für den Arbeiter-Bildungsverein ausgesetzten 200 Thlr. so lange zu beanstanden, bis darüber Gewißheit erlangt sei, ob nicht der genannte Verein durch die auf dem letzten Arbeitertag zu Nürnberg gefaßten Resolutionen sich als ein politischer darstelle, sowie mit dem Zusatz (Jul. Müller), den Rath zu ersuchen, dem Verein für Vorbilder für Kunst und Gewerbe die ausgesetzte Unterstützungssumme von 100 Thlr. zu verdoppeln), 9, 12 a. f. g. k. l., 14, 30, 34, 38, 40, 42, 46 und 47, sämmtlich mit den von den Ausschüssen empfohlenen Abänderungen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. December. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 137; Berlin-Anhalter 199; Berlin-Görlitzer 73 1/4; Berlin-Potsdam-Magdeburger 199 1/2; Berlin-Stettiner 130 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freib. 115; Eöln-Mindener 125 1/2; Cosel-Oberberger 114 1/2; Galiz. Carl-Ludwigh. 92 1/2; Eöbau-Zittauer 51 1/2; Mainz-Ludw. 138 1/4; Mecklenb. 73; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-Schlesische Lit. A. 194 1/2; Oesterreich-Franz. Staatsbahn 176 1/4; Rhein. 119 1/2; Rhein-Nahbahn 26 1/2; Südb. (Komb.) 114 1/2; Thür. 141 1/2; Warsch.-Wien 59 1/4; Preuß. Anl. 5 0/10 102 3/4; do. 4 1/2 0/10 94 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 81 1/2; do. Präm.-Anl. 118 3/4; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 103 1/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anl. 106 3/8; Oesterreich. Metalliques 5 0/10 50; Oesterr. National-Anleihe 54 3/8; do. Credit-Loose 83; do. Loose v. 1860 78 1/8; do. v. 1864 59; Oesterreich. Silberanleihe 60 1/2; Oesterreichische Bank-Noten 85 1/2; Russische Präm.-Anleihe 119 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 66 3/8; Russ. Bank-Noten 83 1/2; Americ. 80 1/8; Darmstädter do. 107 7/8; Discont.-Comm.-Anth. 122 5/8; Genfer Credit-Actien 19 1/2; Genfer Bank-Actien 94 1/2; Gotthard Bank-Actien 92; Leipziger Credit-Act. 109; Meiningen do. 104 7/8; Norddeutsche Bank do. 127 1/2; Preussische Bank-Antheile 151; Oest. Cred.-Act. 104 1/2; Sächs. Bank-Act. 117; Weim. Bank-Act. 89; Wien 2 R. 84 7/8; Ital. 5 0/10 Anl. 55 3/4; Russische Boden-Credit 80 7/8. — Abwartend.

Frankfurt a/M., 4. December (Schluß) Preussische Cassen-Anweil. 104 3/4; Berl. Wechsel 104 3/4; Hamb. Wechsel 87 3/4; Lond. Wechsel 119 1/4; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 100; 6 0/10 Ber. St.-Anl. pr. 1882 79 3/8; Oesterr. Credit-Act. 244 1/2; 1860r Loose 78 3/4; 1864r Loose 103 1/4; Oesterr. National-Anl. 53 1/4; 5 0/10 Metall. —; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anl. 103 1/2; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 309 1/2; Sächs. Loose 100 1/2; Darmstädter Bankactien 268 1/2. Farblos.

Wien, 4. December. Amtliche Notirungen. (Oesterr.) Metall. 5 0/10 58.70; do. mit Nat- und Novemberzinsen 60.10; Nationalanlehen 64.30; Staatsanleihe von 1860 91.40; Bank-Actien 680. —; Actien der Creditanstalt 248.70; London 118.60; Silberagio 117.25; l. l. Münzducaten 5.59. — Oesterr. Notirungen vom 3. Decembr. Metall. 5 0/10 60.30; do. 4 1/2 0/10 52.50; Bankact. 681.50; Nordb. 199. —; Mit Berl. v. J. 1864 85. —; National-Anl. 64.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 312.30; do. der Cred.-Anst. 245.50; London 118.40; Hamburg 87.40; Paris 47.10; Galiz. 216.75; Act. der Böhm. Westb. 165.25; do. d. Lomb. Eisenbahn 202.50; Loose d. Creditanstalt 145.50; Neueste Loose 91.80.

London, 4. December. Consols 92 5/8. Paris, 4. December. 3 1/2 Rente 71.80; Ital. Rente 58.50; Hauffe; Credit-mobiler-Actien 301.25; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Act. 661.25; Lomb. Eisenb.-Act. 425. —. 84 3/4. Fest, belebt. Anfangscourse 71.70. 71.85. 3 1/2 Lombarden 228.50. Tabak-Dbl. 435.

New-York, 3. December. Gold-Agio Eröffnung 135; Schluß 135 1/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/4; 6 1/2 Americ. Anleihe pr. 1882 111 1/4; do. pr. 1885 108; 1865er Bonds 110 1/2; Illinois 144; Eriebahn 38 1/2; Baumwolle Middl. Upland 24 3/4; Petroleum raff. 32 1/2; Mais 1.17; Mehl (extra state) 8.20 bis 6.80. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um 1/4.

Liverpool, 4. Decembr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in ruhiger Stimmung. Nuthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Preise unverändert. Heutiger Import 14,375 Ball., davon 500 Ball. Amerikanische und 6500 B. Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 B. Stimmung ruhig. Middl. Upland 11 1/4. Middl. Orleans 11 1/2, Middl. Fair Dholl. —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 11 1/2, Fair Dholl. 8 3/8, Fair Broach 8 3/8, Fair Omra 8 1/2, Fair Madras 7 7/8, Fair Bengal 7 1/4, Fair Smyrna 9 1/4, Fair Pernam 11 3/8. Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 4. Decembr. Weizen loco — G., pr. d. M. 61 1/4 G., pr. Frühj. 60 1/4 G., R. —. Roggen loco 50 1/2 G., pr. d. M. pr. 49 7/8 G., pr. Frühjahr 49 1/4 G., pr. Mai-Juni 49 1/2 G., pr. Juni-Juli — G., matt, R. 12,000. — Spiritus loco 15 1/2 G., pr. d. M. 15 5/12 G., pr. Frühjahr 15 11/12 G., pr. Mai-Juni 16 G., pr. Juni-Juli 16 3/8 G., pr. Juli-Aug. — G., ermattend, R. —. Rüböl loco 9 1/2 G., pr. d. M. 9 1/3 G., pr. Januar-Februar 9 3/8 G., pr. Frühjahr 9 3/8 G., pr. Herbst 10 G., matt, R. 100. — Hafer pr. Frühjahr 30 5/8 G.

Breslau, 4. December. Weizen Debr. 45 3/4; do. Frühj. 46 3/4; Rüböl December 8 11/12; do. Frühj. 9 1/3; Spiritus December 14 5/8, Frühj. 15 1/8.

Stettin, 4. December. (Schlußbericht.) Weizen —; Roggen pr. December 50; Frühjahr 49; Raps —; Rüböl pr. Decbr. 9, pr. Frühj. 9 7/12; Spiritus pr. Dec. 14 11/12; pr. Frühj. 15 1/8.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 3. December. Graf Bismarck hat gestern dem Vertreter Sachsens im Bundesrathe, Staatsminister v. Friesen, einen Besuch in dessen Wohnung abgestattet. London, 3. December, Abends. Der „Globe“ (Organ der Conservativen) meldet, daß die Königin das Entlassungs-Gesuch Disraelis angenommen hat. Paris, 3. December, Abends. Der „Constitutionnel“ bringt bei Erwähnung der Wahl Bratiano's zum Präsidenten der Rumänischen Deputirtenkammer in Erinnerung, daß dieselbe in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung unter der Regierung Bratiano's und unter dem Einflusse der von ihm geliebten Pression gewählt sei. Madrid, 3. December. Espartero wird von vielen Seiten dringend aufgefordert, einstweilen die Dictatur zu übernehmen. Lissabon, 1. December. Heute hat hier eine große Demonstration gegen die Union mit Spanien stattgefunden.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.